

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 77.

Freitag den 2. April

1880.

Bohnenstangen-Versteigerung

in der
Oberförsterei Chausseehaus.

Mittwoch den 7. April c. werden in den Distrikten
Hüttenplatz und Rakenloh versteigert

136 Hundert sichtene Bohnenstangen.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr am i. g. Klapperstod.

Försthaus Chausseehaus, den 31. März 1880.

Der königliche Oberförster.
Eulner.

265

Concurs-Versteigerung.

Mittwoch den 7. April d. J., Vormittags 9 Uhr
und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sowie nöthigenfalls
die folgenden Tage, werden im Hause Lannusstraße 25
dahier die zur Concursmasse des Kaufmanns Christian
Wolff gehörigen Spezereiwaaren und Delicateffen,
insbesondere große Quantitäten Kaffee, Thee, Zucker,
Reis, Nudeln, Hülsenfrüchte &c., ferner Brantwein,
Liquore, Weine, Cigarren und Cigaretten öffent-
lich gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 1. April 1880.

9853

Der Concursverwalter.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 8. und nöthigenfalls Freitag den
9. April, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend,
werden in dem Haufer Gemeindevwald

Distrikt Hörheß:

56 eichene Baustämme | von 75 Festmeter,

2 buchene Stämme |

142 Raummeter eichenes Scheitholz,

67 " buchenes " "

322 " Stochholz, "

5000 Stück gemischte Wellen;

Distrikt Goldnenstein:

430 Stück rothtannene Gerüstholz- und | von

635 " Hopfen- und Bohnenstangen | 25 Festm.,

2350 " Wellen

versteigert, mit dem Bemerken, daß im Distrikt Goldnenstein
der Anfang gemacht wird, aber um 11 Uhr des ersten Tages
das eichene Stammholz im Distrikt Hörheß zum Ausgebot
kommt.

Hausen, den 30. März 1880.

9802

Der Bürgermeister.
Besier.

Feinsten Ceylon-Kaffee,

neue Ernte, fein, kräftig und großbohlig, per Pfund Mt. 1.45,
bei 10 Pfund Mt. 1.40, empfiehlt

9861 P. Freihen, Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße.

Kalbsteisch, 1. Qualität, per Pfd. 45 Pfg. stets zu haben
Ecke der Schul- und Neugasse bei Fr. Malkomesius. 9820

Heute

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr:

Große Versteigerung

von

feinen Palisander- u. Mahagonimöbel,
Betten, 1 Cassenschrant, feinem Glas
und Krystall &c. &c.

wegen Abreise der Frau Otto Löwenstein,
in deren Wohnung

14 Rheinstraße 14.

Ferd. Müller,

Auctionator.

302

Zur bevorstehenden Saison

halte ich den geehrten Damen eine überaus reiche
Auswahl in

modernen Hüten & Hutstoffen,

Blumen, Federn und Agraßen

angelegentlichst empfohlen, mit dem Hinzufügen, daß
alle Vuarbeiten auf das Geschmackvollste und
prompt ausgeführt werden.

K. Ulmer, vorm. Chr. Maurer,

54

11 Langgasse 11.

Saalbau Schirmer.

Zu dem am Samstag den 3. April Abends 7¹/₂ Uhr
stattfindenden

Eröffnungs-Essen

(Couvert 2 Mark)

erlaube ich mir meine Freunde und Bekannte ergebenst ein-
zuladen und bemerke, daß die Liste zum Einzeichnen in meinem
Lokale offen liegt.

Karl Stahl.

9842

Notizen.

Heute Freitag den 2. April, Vormittags 9^{1/2} Uhr:
Versteigerung eleganter Mobilien etc., in dem Hause Rheinstraße 14, Parterre. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Mobilien in Mahagoni, Nussbaum und Tannen etc., in dem „Römersaale“, Dohheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)
Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse der dahier verstorbenen Frau Franz Badewietz Wittwe von Viebrich gehörigen Effekten, in dem Hause Bahnhofstraße 20. (S. heut. Bl.)

Freie Station gegen Austausch der Sprachen für eine gebildete Engländerin, die auch der französischen Conversation mächtig ist. Näh. Exped. 9799

Ein junger Mann wünscht Unterricht in der engl. und franzöf. Sprache, sowie in der Buchhaltung zu nehmen.Adr. unter Z. M. 35 an die Exped. 9787

Immobilien, Capitalien etc.

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 9813
Eine **Villa**, nahe den Parkanlagen, mit Stallung, Remisen etc. zu verkaufen. Preis 33,000 Thlr.

C. H. Schmittus. 9780

Bad Nauheim.

Ein Gasthof ersten Ranges ist mit Inventar unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 9814

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weiststraße 2. 34
Villen-Verkauf. Von einigen auswärts wohnenden Familien sind mir deren Besitzungen zum Verkauf zu billigen Preisen übertragen. Kostenfreie Mittheilung. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstraße 14. 9872
11,200 Mark sind zu 4^{1/2} % gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit ohne Unterhändler auszuliehen. Reflectanten belieben ihre Gesuche unter Chiffre **K. Z.** an die Expedition d. Bl. abzugeben. 9801

6000 Mark, erste bauend 5% Hypothek, sind ohne Abzug sogleich zu cediren. Adressen sub **M 44** postlagernd erbeten. 9788

2000 Mark werden gegen Sicherheit und richtige Zinszahlung zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. 9847

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch Kunden in oder außer dem Hause. Näh. **Mehrgasse 29**, 1 Stiege. 9794

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. **N. Kirchgasse 23**, B., 3 St. 9818

Eine tüchtige **Büglarin** sucht Privatkunden. Näheres **Mehrgasse 21**, 2 Stiegen. 9854

Ein anständiges Mädchen will das **Bügeln** erlernen. Näh. **Nerostraße 5**, Hinterhaus. 9832

Eine zuverl. Frau sucht Monatsstelle, auch für den ganzen Tag. Näh. **Adlerstraße 11**, Hinterhaus, 2 Treppen. 9764

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen sucht Stelle zum 20. April als Mädchen allein. Näh. **Rheinstraße 51**, 3. Stod. 9795

Ein älteres Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht auf gleich Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. **Grabenstraße 12**, Bürstenladen. 9790

Eine angehende **Jungfer** (tüchtig), ein gew. **Hotelzimmermädchen**, mehrere **Köchinnen**, ein **Zimmermädchen**, das Kleider machen, bügeln und serviren kann, sowie eine deutsche und französische **Bonne** suchen Stellen. Näh. **Häfnergasse 5**, 1 St. 9874

Ein braves, anständiges Mädchen, welches waschen, nähen, perfekt bügeln und serviren kann, sucht sofort Stelle durch **Frau Probator Ebert Wwe.**, Hochstraße 4, Parterre. 9729

Eine **Bonne** (französische Schweizerin) empfiehlt **Ritter**, Webergasse 15. 9867

Eine gesunde **Amme** sucht Stelle. Näh. kleine **Schwalbacherstraße 1a**, 3. Stod. 9793

Ein junges, geb. Mädchen aus anständiger Familie, welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Kleidermachen erfahren ist, sucht Stelle bei einer f. Herrschaft event. für auf Reisen. Es wird mehr auf gute Behandl. als auf hohes Salair gesehen. Fr.-Off. sub **K. K. 90** an die Exped. erb. 9865

Ein junges Mädchen aus **Thüringen**, 16 Jahre alt, sucht Stelle. Näheres **Römerberg 13**, 2 Stiegen hoch. 9831

Ein feines **Zimmermädchen**, das Kleider machen, Weißzeug nähen, perfekt auf der Maschine nähen, sein bügeln und fräsen kann, sucht Stelle. Auf hohem Lohn wird nicht gesehen. Näheres durch **Birk's Bureau**, große **Burgstraße 10**. 9877

Ein gew. Fräulein mit guten Attesten sucht Stelle als **Haushälterin** oder an einem **Büffet**. Näheres **Häfnergasse 5**, 1 St. (Germania). 9874

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 15. April Stelle als Mädchen allein. Näh. Exped. 9774

Tüchtige Mädchen aller Branchen

von auswärts und hier als feinebürgerliche Köchinnen, feinere und einfache Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, Mädchen, die etwas kochen können, als allein, Küchen- und bessere wie einfache, junge **Kindermädchen** empfiehlt auf gleich

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 9867

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gebient hat und in der Haushaltung gr. erfahren ist, sucht Stelle. **N. Schwalbacherstr. 28**.

Ein Mädchen, das sein kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, sucht Stelle. **N. Ellenbogengasse 10**, Kleidergesch. 9856

Ein Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle oder **Aushülfsstelle**. **N. Karlstr. 18**, Dachl.

Ein tüchtiges Mädchen aus **Marburg**, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle hier oder auswärts durch **Birk's Bureau**, gr. **Burgstraße 10**. 9876

Eine unabhängige **Wittwe** sucht eine Stelle, am liebsten bei einzelnen Leuten. Näh. **Elisabethenstraße 23**. 9815

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten, sowie das **Bügeln** versteht und zwei Jahre bei einer Herrschaft war, sucht auf sofort Stelle in einem kleinen Haushalt, am liebsten nach auswärts. Näh. Exped. 9827

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. **Emserstraße 4** in der **Färberei**. 9826

Ein junges, nettes Mädchen, welches hier noch nicht gebient hat und auch nähen kann, sucht Stelle als **Zimmermädchen** oder zu **Kindern**. Näh. **Friedrichstraße 35**, Seitenbau I. 9851

Heber 20 tüchtige Mädchen suchen Stellen hier oder auswärts, feinebürgerliche Köchinnen, 1 **Kammerjungfer**, 1 **französische Bonne** durch

Fr. Dörner Wwe., **Mehrgasse 21**. 9854

Ein anständiges Mädchen, welches perfekt bügeln und etwas nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres **Bleichstraße 19** im **Hinterhaus**, 1 Stiege hoch. 9862

Volontärstelle gesucht für einen kaufmännisch gebildeten, jungen Mann. Gef. Anerbieten unter **M. 1** befördert die Exped. d. Bl. 9766

Ein junger Mann, der sich mit Liebe und Sorgfalt der Krankenpflege widmet, sucht Stellung als **Krankenpfleger** (spricht englisch) und geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 9837

Personen, die gesucht werden:

Ein reinliches Monatsmädchen wird gesucht **Wellrißstraße 20**, 1 Stiege hoch. 9839

Unabhängiges Monatmädchen, in der Nähe der Friedrichstraße wohnend, sofort gesucht Friedrichstraße 5b, Parterre. 9784
Eine brave, reinliche Monatfrau gesucht Mühlgasse 5 im Cigarrenladen. 9858

Gesucht eine perfekte Kammerjungfer für mit auf Reisen durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15.** 9867

Sonnenbergerstraße 12 wird eine feinsbürgerliche, evangelische Köchin, welche Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, zum 15. April gesucht. 9776

Gesucht ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, Rheinstraße 23, 1 Treppe. 9777

Näh. Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr. 9777
Ein braves, williges Dienstmädchen auf gleich gesucht Albrechtstraße 27a, 3. Stod. 9786

Ein braves Mädchen, welches melken kann, gesucht auf der Klostermühle. 9785

Ein braves, starkes Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9859

Gesucht sofort: Eine Herrschaftsköchin, 2 Kammerjungfern, 1 feinsbürgerliche Köchin, 1 Hausmädchen, das serviren kann, 2 französische Bonnen, 1 Saalkellner und 1 junger Hausbursche durch **Birk, große Burgstraße 10.** 9878

Ein braves Dienstmädchen, welches kochen kann, wird auf sogleich gesucht Langgasse 20 im 1. Stod links. 9821

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht. Näh. Wellritzstraße 28 im Hinterhaus, Parterre. 9830

Ein braves, fleißiges Mädchen wird zu Kindern und für Hausarbeit gesucht bei Wilhelm Mertens, Michelsberg 18. 9840

Gesucht ein braves Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann. Näheres Häfnergasse 12. 9866

Gesucht eine perfekte Kammerjungfer durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 9848

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen wird für die Armen-Augenheilanstalt gesucht. Näheres bei dem Verwaltung der Anstalt W. Bausch. 253

Ein zuverlässiger Maschinist wird gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 9808

Ein Lehrling für ein Engros- und Detail-Geschäft zum baldigen Eintritt unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 9779

Gesucht wird sofort ein Hausbursche. Vorzug erhält ein Schneidergehilfe. 9829

A. Bretzheimer, Langgasse 41. 9829

Ladireh-Lehrling

gesucht. Franz Schramm, Schwalbacherstraße 57. 9823

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine Villa,

möblirt oder unmöblirt, mit 8—12 Zimmern, schönem Garten, in oder in der Nähe Wiesbadens, wird auf ein Jahr per 1. Mai zu mietthen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe beim Portier im Rhein-Hotel abzugeben. 9805

Ein älterer Herr wünscht bei einer stillen Familie ein unmöblirtes Zimmer mit Verpflegung. Näh. Exped. 9770

Kleines Landhaus

zum Alleinbewohnen in oder bei Wiesbaden zu mietthen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe und Beschreibung (Riß) unter M. 77 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 9849

Ein einzelner Herr (Beamte) sucht eine Wohnung von drei schönen Zimmern mit Zubehör, womöglich mit Fernsicht. Gleichzeitige Mitübernahme der häuslichen Arbeiten resp. Bedienung sehr erwünscht. Gef. Offerten mit Preisforderung unter A. 100 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 9819

Es werden sofort drei elegant möblirte Zimmer gesucht. Offerten unter Chiffre A. postlagernd niederzulegen. 9864

Für eine junge Dame, Französin, wird in anständiger Familie Pension gesucht mit einer Stunde deutschen Unterricht täglich und Mitgebrauch eines Pianos. Die Nähe der Albrechtstraße erwünscht. Offerten unter L. V. besorgt die Exped. d. Bl. 9843

Angebote:

Adlerstraße 4 im 1. Stod ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Dachkammer, Keller, Holzstall nebst Bleichplatz auf 1. Juli oder auch früher zu vermietthen. Näheres im Seitenbau daselbst. 9771

Adlerstraße 45 ein Zimmer im 2. Stod zu vermietthen. Näheres Parterre. 9835

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, sind 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermietthen. Näh. im Hinterhaus. 9772

Dohheimerstraße 58

sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör, getheilt oder im Ganzen, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermietthen. Näheres bei E. Stritter, Kirchgasse 38. 9807

Göthestraße 3 sind die Bel-Etage, sowie der 2. Stod, jede aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, sofort zu vermietthen. Näh. daselbst. 9789

Hellmundstraße 15 eine kl. Parterrewohnung an eine ruhige Familie zu verm. N. b. R. Faust, Schwalbacherstr. 23. 9841

Karlstraße 40, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermietthen. 9812

Neugasse 7, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermietthen. 9825

Nicolastraße 8 ist ein kleines Mansard-Logis an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. Mai zu vermietthen. Näh. das. 9765

Oranienstraße 22, II. rechts, ist eine Wohnung von sechs Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermietthen. Besichtigung von 11—1 Uhr. 9845

Schwalbacherstraße 57, 1. Stod, ist ein Logis von zwei schönen, großen Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 9824

Taunusstraße 5, 1 Tr. h. rechts, ist ein möblirtes, schönes, großes Zimmer zu verm., auf Wunsch mit Schlafcabinet. 9834

Taunusstraße 36, 3. Stod links, sind 2 gut möbl. Zimmer zu 8 und 18 Mark pro Monat an Herren zu vermietthen. 9768

Walramstraße 35a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermietthen. Näheres Moritzstraße 28. 9810

Wellritzstraße 24 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. zu vermietthen. Näheres Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus. 9796

Ein möblirtes Zimmer mit guter Pension zu vermietthen. Näh. Friedrichstraße 28 im Laden. 9791

Schön möbl. Zimmer zu vermietthen Bahnhofsstraße 20, 1 Tr., Eingang links. 9792

Ein möblirtes, schönes Zimmer per Monat 18 Mk. vom 1. Mai an zu verm. Webergasse 38, 2. St. 8458

Ein Zimmer, eine Mansarde mit oder ohne Bett zu vermietthen Helenenstraße 22. 9828

In der Nähe des Kochbrunnens und der Curanlagen ist ein geräumiges, schön möblirtes Zimmer mit Aussicht nach dem Garten zu vermietthen. Näheres Expedition. 9875

Zwei möblirte Zimmer in gesunder, freier Lage sofort zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9833

Ein oder zwei schöne Zimmer mit oder ohne Möbel billig zu vermietthen Webergasse 44, 2. St. h. 9817

Arbeiter erhalten billig Kost und Logis Kirchgasse 30, Hinterhaus, eine Stiege hoch rechts. 9804

Ein reinliches Mädchen erhält Schlafstelle. Näheres Helenenstraße 20 im Seitenbau. 9850

Eine alleinstehende Dame oder Schülerin findet unter billigen Bedingungen fr. Aufnahme bei einer einzelnen Dame. Näh. in der Expedition d. Bl. 9806

(Fortsetzung in der Beilage.)

Bekanntmachung.

Heute Freitag, Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Abreise halber eine Herrschaft folgendes Mobiliar durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung im **Römersaale, Dohheimerstraße 15**, öffentlich an Meistbietende versteigern, als:

In Mahagoni:

- 1 Cylinder-Bureau, 1 Console mit großem Spiegel, 2 Kommoden, 1 runder Tisch, 6 Barockstühle mit geflochtenen Rücklehnen, 1 Herrenschreibtisch, 1 großer Ausziehtisch mit 8 Einlagen, 1 Regulator mit Schlagwerk, 1 Servirbrett;

in Nußbaumen:

- 2 franz. Betten, Matrazen, Plumeaux und Kissen, 2 Nachttische mit weißen Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Secretär, 1 Spiegel, 2 Kleider- und 1 Bücherschrank, 2 Kommoden, 1 Console, 2 Ovaltische, 6 Rohrstühle, 1 großer Pfeilerspiegel, 1 Sessel, 2 Sophas, 1 Chaise longue;

in Tannen und diverse Gegenstände:

- 6 Bettstellen mit Rahmen, 2 Thür. Kleiderschränke, 1 Brandliste, 2 viereckige Tische, 1 eich. Waschkommode, 1 Verticow, 1 Küchenschrank, 2 Küchentische und Küchenstühle, Porzellan, Spiegel, 6 Delgemälde 24 Betttücher, Servietten, Kopfüberzüge, Handtücher, 2 Piquedecken, 1 Käfig mit Vogel, sowie sonstige Gegenstände.

Außerdem kommt noch 1 gute Violine und 4 japanesische Tische mit Aufsatz zum Ausgebot. Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände noch sehr gut erhalten und um jedes annehmbare Gebot zugeschlagen werden.

Adam Bender,
Auctionator.

329

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein **Corsetten-Geschäft** von Spiegelgasse 3 nach **Spiegelgasse 9** (Badhaus zum Pariser Hof) verlegt habe.

Meine geehrte Kundschaft bitte auch in diesem Lokale um ihr ferneres Wohlwollen.

Durch reelle Bedienung werde ich mich bemühen, jeder Concurrenz zu begegnen. Gleichzeitig empfehle ich mich im **Anfertigen nach Maßnehmen, sowie fertige Corsetts.**

Hochachtungsvoll

9846

J. Moll, geb. Schroth.

Ein fast neues **Pianino**, prachtvoll im Ton, hochlegant, zu verkaufen Wörthstraße 16, Parterre rechts. 9811

Dr. Lehr

wohnt jetzt

Curanstalt Nerothal.

Bestellungen können bei Herrn **Keiper**, Kirchgasse 44, gemacht werden. 9800

Kriegerverein „Germania“.

General-Versammlung

Samstag den 3. April Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
im **Vereinslocale.**

Tagesordnung: **Vereinsangelegenheiten.**

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht

96

Der Vorstand.

Der Umtausch der gekündigten 4 $\frac{1}{2}$ % Badischen und 1876er Karlsruher Eisenbahn-Anlehen in 4 % Badische Staats-Obligationen oder Baarzahlung, sowie die Einlösung der durch Kündigung bzw. Verlosung vom 28./29. Februar und 16. März l. Js. zur Rückzahlung gelangenden 4 % Großherzoggl. Hess. und 4 $\frac{1}{2}$ % Königl. Württembergischen Staats-Obligationen geschieht von mir kostenfrei von heute an und zwar für die Hess. Obligationen in fl. Währg. mit Zinsvergütung bis 1. Mai c.

fl. Währg. " " " 15. Mai c.
Württembergischen Obligationen " " " 1. Mai c.

Umtausch in andere Werthpapiere zum billigsten Preis.
Antliche Verlosungslisten dieser, sowie anderer Anlehen liegen bei mir offen.

B. Neustadt, Bankgeschäft,

9743

Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Parterre.

Geschäfts-Übernahme.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen das seither von Herrn **Pfaff, Dohheimerstraße 22**, geführte

Colonialwaaren-Geschäft

übernommen habe.

Indem ich stets bemüht sein werde, das werthe Publikum, sowie die verehrliche Nachbarschaft durch reelle, preiswürdige Waare in jeder Weise zufrieden zu stellen, zeichnet

Hochachtungsvoll

Christian Bender.

Wiesbaden, den 1. April 1880.

9661

Malin.-, Alecon.- und Chenille-Tulle, Poudre-riz-Gaze

in allen Farben für Frühjahrsschleier empfiehlt

9759

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Gestickte weiße Unterröde,

Röde in Flock-Piqué, empfehle eine große Parthie zu außergewöhnlich billigen Preisen.

147

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Von heute ab wohne **Karlstraße 28, 2 Stiegen hoch.**
B. Goldschmidt.

9769

Ein gutes **Cello**, sowie ein gebrauchter **Kinderwagen** zu verkaufen Walramstraße 13, 2 Treppen links. 9797

Langgasse
No. 18.**J. Hertz,**Langgasse
No. 18.**Frühjahrs-Umhänge** in den neuesten Façons, von Mk. 9 bis 140.„ **Jacquets** „ „ „ „ „ 9 „ 90.**Anfertigung nach Maass.**Langgasse 18. **J. Hertz,** Langgasse 18. 9924**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**Samstag den 2. April eröffne am hiesigen Orte, **Langgasse 12**, ein**Herren- & Knabenkleider-Magazin.**

Es wird vor Allem mein Bestreben sein, durch nur gediegene, dauerhafte Waaren, wie durch streng reelle Bedienung mir das allgemeine Vertrauen und Wohlwollen zu erwerben und werde für jede Saison stets nur das Beste und Neueste in Stoffen, sowie elegantesten Façons in reichster Auswahl meinen werthen Kunden bieten, wie überhaupt allen Anforderungen auf's Pünktlichste und Sorgfältigste in jeder Beziehung nachkommen.

Bügleich empfehle für die bevorstehende Sommer-Saison:

Schwarze Anzüge, hochfein, **Gesellschafts-Anzüge**, **Promenade- und Reise-Anzüge** von Mk. 28.— an.**Schwaloffs** und **Paletots** in den neuesten Stoffen, modernsten Façons und größter Auswahl.**Hosen** in verschiedenen Stoffen und Dessins, **reinwollene Buxin-Hosen** schon von Mk. 6¹/₂ an.**Hausröcke**, **Schlaf Röcke**, **Suppen** aller Art, **Arbeits-hosen** schon von Mk. 2¹/₂ an.**Specialität in Knaben-Garderobe.**

Bestellungen nach Maass werden in kürzester Zeit billigt ausgeführt unter Garantie guten Sitzens und dauerhafter Arbeit.

Billigste, feste Preise!**Reelle, prompte Bedienung!****Billigste, feste Preise!****E. Arendt, Langgasse 12.**

9762

Cäcilien-Verein.Heute Abend 7¹/₂ Uhr:

11

Gesammtprobe.**Lehr- und Erziehungs-Anstalt**

von

9781

M. & J. Beyerhaus, Hainerweg 3.Beginn des Sommersemesters: **Mittwoch den 7. April.****Frankfurter Pferdemarktloose à 3 Mk.,**
Darmstädter do. à 2 Mk.in **Edm. Rodrian's Hofbuchh.**, Langg. 27. 315**Wohnungs-Veränderung.**Meiner verehrten Kundschaft zur Nachricht, daß sich meine Wohnung und Werkstätte von heute an **Schwalbacherstrasse 25** befindet.

Weissbaden, den 1. April 1880.

9782

Achtungsvoll **J. Hodel, Glaser.****Achtung!**Wegen Abreise werden ein Paar **schöne, junge Mädchen** angeboten und nur sehr guten Händen übergeben. Näh. Exped.

9775

Morgen Samstag,

Vormittags 11 Uhr anfangend, werden im Hause **Friedrichstraße 5, Parterre**, wegen Geschäftsverlegung 25 gefügte Fußbodentafeln, 6 Stück 12 Fuß lange Durchzüge, 2 Treppen von 12 und 14 Stufen, 14 Fuß eisernes Geländer, 30 Fuß Gasrohr und 4 große Eiser-Konleung gegen Baarzahlung versteigert.

Das Holzwerk, welches sich zu Gallerien eignet, wird auf den Abbruch versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

302

Den geehrten Damen

halte mich im Aufertigen aller mir vorkommenden **Stidereien und Zeichnungen** bei von früher bekannter, schönster und billigster Ausführung bestens empfohlen.

Monogrammes für Wäsche äußerst billig und schnell.
9838 **Marie Brück, Webergasse 44, 2 St. h.**

Gebraunte Kaffee's

zu **Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, Mk. 2, Mk. 2.10** von garantirt reinem, kräftigem Geschmack (besonders preiswürdig die Mittelsorten à Mk. 1.40, 1.50, 1.60, 1.70), sowie **rohe Kaffee's** von 90 Pfg. an in allen Preislagen empfiehlt **Peter Freihen,**
9860 **Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.**



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: **Schellfische**, Cablian im Ausschnitt per Pfund 80 Pfg., Seezungen (Soles), Hechte billigt, Karpfen (kleine) per Pfd. 50 Pfg., Schollen, Bratbückinge per Stück 7 Pfg. u.

F. C. Hench, Voflieferant. 271

Glaschenbier

aus der Branerei der **Brüdergemeinde Neuwied** und **Actien-Branerei Mainz** empfiehlt in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen
9798 **Friedr. Eschbacher, Dohheimerstraße 20.**

Sellerlinsen per Pfd. 25, 28 und 32 Pfg. empfiehlt in schönster Waare
9860 **P. Freihen, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.**

Zafelblei, verbleites, Eisenblech, Zinkblech, Weißblech, Messingblech,

Blei, Zinn, Bleiröhren, eij. Gasröhren und Verbindungsstücke empfiehlt in **bester Qualität** zu festen und billigen Preisen
9869 **G. Schöller in Wiesbaden, Dohheimerstraße 25.**

Damen- und Kinderkleider werden gut passend angefertigt, Damenkleider von 3 Mk. an und Kinderkleider von 2 Mk. an, sowie alle anderen **Näharbeiten** schnell und billig besorgt **Helenenstraße 9 im Hinterhaus.** 9852

Ich empfehle mich den geehrten Herrschaften im **Rneten**, sowie im **Abreiben** und in jeder **Krankensplege.**
9803 **R. Färber Wwe., Wellrichstraße 5, 2 St. h.**

Langgasse 31, 1 St. h., sind fast sämtliche **Bücher** für die höhere **Töchterfchule** zu verkaufen. 9870

Neue, nupbaum-polirte **Rohrstühle** à St. 3 Mk. 50 Pfg., ein **Tisch** mit Schublade 5 Mk. zu verk. Schulgasse 6. 9863

Zu verkaufen: 1 **gufteiserne Säule**, ca. 3½ Meter lang, 1 **große Leiter**, einige **Stallrinnen** Dohheimerstr. 25. 9873

Eine frischmelkende **Ziege** zu verkaufen **Platterstr. 13a.** 9778

Alle Sorten **Gemüsepflanzen**, sowie starke **Holländer Salatpflanzen** zu haben bei **Gärtner Heek**, erster Garten hinter dem Kriegerdenkmal. 9787

Kopfsalatpflanzen, Kohlrabi, Wirfing, Weiß-Pensé, Bergfameinnicht, sowie mehrere **Hundert Ephen** zu haben bei **Gärtner C. Spanknebel**, Dohheimerstr. 52. 9857

Gute Kartoffeln per Kumpf 35 Pfg., sowie **Frühkartoffeln** per Kumpf 48 Pfg. **Dranienstraße 16, 5th.** 9763

Eine **schwarze Tuchjacke**, sowie mehrere Kleider zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9864

Ein **junges Mädchen**, das gut **Clavier** spielen kann, wird zum **Accompagniren** gesucht. Näheres **Müllerstraße 2.** 9783

Ein **junger Mann** kann in christlichen Arbeiten und **Com-missionen** täglich einige Stunden **Beschäftigung** erhalten. Off. unter S. S. 41 an die Exped. 9871

Der **Frl. Anna**, **Adolphsallee 10**, gratulirt recht herzlich zum **Geburtstage Ungenannt**, doch wohlbekannt. 9773

Vivat Hoch! Ein dreifach donnerndes Hoch soll fahren **Adolphshöhe in die „Villa Maria“.**

Die **Louise** soll leben, — Der **Adolph** daneben, — Das **Fähchen** dabei, — Hoch leben sie alle Drei. 9836

Ungenannt, doch wohlbekannt.
Dem Mitglied **P. K.** gratuliren zu seinem heutigen **Geburts-tage** **Die Spundensflopper.** 9844

Verloren, gefunden etc

Verloren

eine gestickte **Arbeitsstasche** mit **Strickzeug**. Abzugeben gegen **Belohnung** **Schützenhofstraße 8.** 9524

Verloren ein **goldener Ring**. Abzugeben gegen **Belohnung** **Kirchgasse 13, 2 Stiegen hoch.** 9701

Verloren wurde am **Dienstag** in der **Tannusstraße** von der **Restauration** zum **Sprudel** bis zur **Trink-halle** ein **schwarzes Epikentuch**. Dem **Wiederbringer** eine **Belohnung** **Tannusstraße 27 im Laden.** 9692

Ein **Medaillon** mit 2 **Photographien** verloren. Gegen **Belohnung** abzugeben **Moritzstraße 15, Parterre rechts.** 9809
Gestern **Morgen** verlor ein **Arbeiter** ein **20-Markstück**. Man bittet um **Abgabe** bei der **Expedition d. Bl.** 9816

Entflogen

ein **schwarzer** und ein **blauer Türkentaubert**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Geisbergstraße 13.** 9879

Tagesskalender.

Porzellan-Gemäldeausstellung, **Malinstitut v. Merkel-Heine**, **Weberg. 11.** 1220

Heute **Freitag** den 2. April.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr im **Casino-Saale:** Vierte und letzte **Soirée** für **Kammermusik** der **Herren Nebicek, Troll, Knote** und **Hertel.**

Acitien-Verein. Abends 7½ Uhr: **Gesammitprobe.**

Curhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: **Symphonie-Concert.**

Gartenbau-Verein. Abends 8½ Uhr: **Generalversammlung** im **Vereinslokale.**

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: **Probe.**

Recht-Club. Um 9 Uhr: **Recht-Abend.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 2. April.

Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters
(141. Concert im Abonnement)

unter Leitung des **Capellmeisters Herrn Louis Bästner.**

Program m.

1. **Ouverture**, **Scherzo** und **Finale** **R. Schumann.**

2. Zum **Erstenmale: Schottische Rhapsodie** **Madenzie.**

3. Auf **mehrfachen Wunsch: „Lenore“**, **Symphonie** **Raff.**

Eintritt frei gegen **Vorzeigung** von **Abonnements, Cartaz-** oder **Tages-karten.** — **Numerirter Platz: 1 Mark.**
Anfang 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

KB (Kreisstag). Die Stände des Mainkreises (Landkreis Wiesbaden) waren vorgestern zu einer Sitzung hierher berufen worden. Nach Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Herrn Landrath Graf Ratuschka, und Verlesung der neu eingetretenen Mitglieder, nämlich der Herren Dr. W. Kallé von Diebrich, Bürgermeister Stubenrauch von Hefloch, Bürgermeister Seelgen von Sonnenberg, Landwirth A. Luchsberger von Hochheim, Landwirth A. Ph. Becker von Flörsheim, Landwirth H. Koch von der Schlagmühle bei Wallau und Landwirth Frh. Christoph von Eschborn, durch Handschlag an Eidesstatt auf treue und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten als Kreisstags-Abgeordnete wurde zur Erledigung der umfangreichen Tagesordnung übergegangen und dieselbe wie folgt erledigt: 1) Als Stellvertreter eines Communalanwalts-Abgeordneten zum Erlaß des aus dem Kreise verzogenen Herrn Fabrikanten Frh. Kallé auf die Restdauer der Wahlperiode 1877/83 wird Herr Dr. W. Kallé von Diebrich einstimmig gewählt. 2) Zur Prüfung der Kreislosterrechnungen pro 1878/79 und 1879/80 wurden die Herren Stubenrauch (Hefloch), Schneider (Massenheim) und Wied (Hochheim) gewählt. 3) An Stelle des seitherigen Kasse-Mendanten, welcher sein Amt infolge dienstlicher Veränderung niedergelegt, wird Herr Kreis-Secretär Port dahier bestimmt. 4) Dem Gesuche des Landwirths A. Flug von Nordenstadt um Entbindung von den Funktionen eines Schiedsmanns-Stellvertreters des Bezirks Wallau-Nordenstadt wird willkürlich und der Landwirth Herr Gg. Frh. Bornmann daselbst als Stellvertreter erwählt. 5) Dem Gesuche des Landwirths Müller zu Dickenbergen um Entbindung von denselben Funktionen im Bezirke Dellenheim-Dickenbergen wird ebenfalls willkürlich und an seine Stelle Herr Maurermeister Gg. Frh. Seib daselbst zum Stellvertreter gewählt. 6) Die Gesuche der Gemeindebehörden von Sörsenheim, Nied und Weilbach um Erklärung zur selbstständigen Schiedsmannsbezirke veranlassen eine längere Discussion; schließlich einigte man sich zu dem Beschlusse, die dormalige Einrichtung bis zur nächsten Wahl der Schiedsmänner beizubehalten, da sich thatsächliche Schwierigkeiten bis jetzt weder gezeigt noch solche geltend gemacht worden, dann aber der Schiedsmann aus dem größeren Orte gewählt werden solle. — 7) Zum Kreisverordneten für Ausführung der Gemeinheitstheilungsordnung vom 5. April 1869 an Stelle eines ausgeschiedenen Mitgliedes wird Herr Feldgerichtschöffe Ph. Pfeiffer VI. von Unterlieberbach gewählt. — 8) Zu Taxatoren für Abschätzung des auf polizeiliche Anordnung zur Tödtung kommenden kranken Viehes werden für das laufende Jahr noch gewählt die Herren: Reinhard Schneider (Diebrich-Mosbach), Conrad Schild (Wierstadt), Fr. Wilhelm Wintermeyer und Friedrich Silberstein I. (Dohheim), Karl Merten (Erbenheim), Anton Unkelbach (Frauenstein), Bürgermeister Stubenrauch (Hefloch), Feldgerichtschöffe Lieser (Auringen), Feldgerichtschöffen Georg und Klein (Schierheim), Wilhelm Füll und Philipp Pfeiffer I. (Sonnenberg), Jacob Dörr (Nambach) und Chr. Ehardt (Nambach) u. c. Diese Taxatoren sollen mit den bereits auf dem letzten Kreisstage Gewählten auch noch für das Jahr 1881 in Function bleiben. — 9) Die vorläufige Wahl des Zimmermeisters W. Richter II. in Flörsheim zum Mitgliede der zweiten Brandeinschätzungs-Commission der Nass. Brandversicherungsanstalt im Mainkreise wird bestätigt. — 10) Zu Vertretern des Kreisstages in dem Kreis-Ausschusse für die Elementarlehrer-Wittwen- und Waisencasse werden die Herren Adjunkt Groß (Diebrich) und Rentner Wied (Hochheim) ernannt. — 11) Ueber die mit der Kaiser Wilhelms-Spende zu Berlin verbundene allgemeine deutsche Stiftung für Alters-, Renten- und Kapitalversicherung macht der Herr Vorsitzende nähere Mittheilungen und findet den Vorschlag, die Stiftung, welche zu Gunsten der nichtvermögenden Klasse der Bevölkerung errichtet worden, auch im diesseitigen Kreise einzuführen, insbesondere eine Zahlstelle bei der Caisse zu errichten u. c., allgemeinen Beifall. Das Nähere soll demnächst veröffentlicht werden. 12) Zu den hierauf erfolgten sehr eingehenden Mittheilungen des Herrn Vorsitzenden über die von denselben geführten Verhandlungen wegen Ausführung des Reichsgesetzes über den Verkehr mit Nahrungsmitteln und Errichtung einer öffentlichen Anstalt zur technischen Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel in einem Orte des Kreises entspinnt sich eine längere Debatte und spricht sich hierauf der Kreisstag dafür aus, daß es zweckmäßig sei, eine solche Anstalt ins Leben zu rufen und sollen dafür vorläufig 500 Mark in den Etat eingestellt werden, wonach der Herr Vorsitzende das Weitere veranlassen möge. 13) Auf das Gesuch des Curatoriums des landwirthschaftlichen Instituts auf dem Hofe Geisberg wird beschloffen, den seitherigen Betrag von 30 Mark auch für das Jahr 1880/81 zu leisten; desgleichen dem Centralvorstand des nassauischen Gewerbevereins den seitherigen Betrag von 200 Mark. 14) Zu Taxatoren für die Flurbeschädigungen durch militärische Uebungen werden gewählt die Herren C. Kayser (Diebrich-Mosbach), Bürgermeister Dreier (Schierheim), Fr. W. Wintermeyer (Dohheim), Andreas Burthard sen. (Frauenstein), Feldgerichtschöffe Füll (Sonnenberg), Heint. E. E. (Nambach), Chr. Ehardt (Auringen), Bürgermeister Stubenrauch (Hefloch), Georg Gottlieb Soßmann (Kloppenheim), Heint. Chr. Seuburger (Wierstadt), Bürgermeister Stein (Erbenheim) u. c. 15) Auf Ersuchen des Königl. Amtsgerichts zu Frankfurt wird für die Orte Hedderheim und Nödelheim ein Vertheilungsmann in den Ausschuss für die Bestimmung der Schworenen und Schöffen gewählt und zwar Herr Fabrikant H. Hesse von Hedderheim. 16) Herr Justizrath Dr. Wegner von Frankfurt a. M. (Vertreter des Großgrundbesizers Grafen Max zu Solms-Nödelheim, Erbschaft) brachte hierauf die in Angriff genommene Ribbaregulation

zur Sprache und gab dem Wunsche Ausdruck, der Kreisstag möge sich zur Beilegung der vorliegenden großen Rißhände für eine zweckmäßige Regu-
gulation der Ribba interessiren und den Herrn Landrath bitten, sich dieserhalb mit dem betreffenden königl. Regierungs-Commissarius in geeignetes Benehmen zu setzen und dem nächsten Kreisstage über das Resultat seiner Bemühungen Mittheilung zu machen. Der Herr Vorsitzende erklärte sich dazu bereit und stimmt die Versammlung dem Antrage zu. Schließlich theilt der Herr Vorsitzende noch die Resolutionen, welche von dem Vereine der Steuer- und Wirtschaftsreformer bei ihrer letzten Generalversammlung in Berlin beschloffen worden sind, unter dem Anfügen mit, daß ihm dieselben von einem Landwirth des Mainkreises zugegangen seien mit der Bitte, denselben weitere Verbreitung zu verschaffen, und nahm der Kreisstag davon Kenntniß. Hiermit schloß die Sitzung nach 2 Uhr und versammelten sich hierauf sämtliche Kreisstags-Mitglieder zu Folge Einladung des Herrn Landraths Grafen Ratuschka zum Mittagessen im Gasthofe „zum grünen Wald“, um, wie der Herr Landrath betonte, auch die privaten Beziehungen zwischen Kreisbehörde und Kreisständen zu fördern und dadurch die Geschäfte zu erleichtern. Zahlreiche Gäste: Auf Se. Majestät den Kaiser, den königl. Landrath, auf die königl. Regierung und deren anwesenden Vertreter, Herrn Regierungsrath Schellenberg, auf das deutsche Vaterland, auf die Bürgermeister des Kreises, dieser wichtigen Organe der Kreisbehörde, auf den königl. Kreissecretär u. c. konnten nicht verkehren, eine animirte Stimmung in der Gesellschaft hervorgerufen, wozu auch Küche und Keller des „Grünen Wald“, beide gleich vorzüglich und sein, beizutragen.

— (Strafammer. Sitzung vom 1. April.) Ein früherer Accisaufseher aus Bries wird wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit unter Annahme mildernder Umstände zu 7 Monaten Gefängniß verurtheilt unter Aufrechnung der von ihm seit dem 13. Februar verbüßten Untersuchungshaft, ein mitangeklagter Locomotivführer dagegen freigesprochen und der gegen denselben erlassene Haftbefehl aufgehoben. (Weiterer war vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Bergs.) — Ein in Mainz geborener, in Sonnenberg wohnhafter Schreinergehilfe ersuchte mittelst Klage bei einem hiesigen Schuhwaarenhändler auf den Namen und Rechnung seines Vaters, dessen Adresskarte er dabei benutzte, ein Paar Stiefel, ohne einen Auftrag zu haben. An demselben Tage kam er in eine hiesige Wirthschaft und bat einen Kellner um ein Darlehen von 2 Mark. Dieser ging darauf nicht ein, bemerkte vielmehr, er könne 25 Mark, die von einem Schuldner seines Vaters bei dem Wirth deponirt seien, in Empfang nehmen und abliefern. Der Angeklagte erhielt das Geld, ging aber nicht nach Sonnenberg, sondern trieb sich vagabundirend umher und vergaß die Summe. In Frankfurt hat derselbe wegen Unterschlagung noch eine Gefängnißstrafe von 7 Monaten zu verbüßen; das hiesige Gericht verurtheilt ihn wegen Urkundenfälschung und wegen Unterschlagung zu einer Zuchthausstrafe von 5 Monaten. — Schon seit längerer Zeit war im Amte Wehen und den angrenzenden Bezirken das Gerücht verbreitet, der Oeconom und Händler Joh. Georg Limbarth aus Niederlindbach stehe mit Falschmünzern in Verbindung. Das Resultat der polizeilichen Fährten nach falschem Geld war indeß fruchtlos; vielmehr wurde festgestellt, daß Limbarth in Gemeinschaft mit dem Schreiner G. M. aus Strinztrinitatis einem Müller von der Stifsmühle bei Wiedenstadt und einem Wirth in Hahn vorgepiegelt haben, sie seien in der Lage, gegen Hingabe von ächten, Geld dem Darlehnsgeber mindestens den vierfachen Betrag von nicht ächten aber doch gangbarem Gelde zu verschaffen. In ähnlicher Weise sollte auch ein Fuhrmann aus Rüdershausen geprellt werden, was ihnen jedoch nicht gelang. Endlich ging ein Mühlenbesitzer bei Hennethal mit 1000 Mark, die er einem ihm unbekannten Manne auf Zureden des Limbarth in Mainz ohne jede Sicherheit behändigt hatte, in die Falle. Der Empfänger dieses Geldes ist als der Viehhändler Joseph Fried aus Diez ermittelt worden, der bis jetzt den Müller noch nicht befriedigt. Der Angeklagte Limbarth wird wegen drei verurtheilt und eines vollendeten Betrugs zu einer Gefängnißstrafe von 3 1/2 Jahren, G. M. zu einer solchen von einem Jahre und Fried zu einer solchen von 2 Jahren verurtheilt. Die beiden Letzteren werden auch sofort verhaftet. Der Zeuge und Mühlenbesitzer Müller hat sich bei dieser Sache eines Meineides verdächtig gemacht und wird deshalb ebenfalls ins Gefängniß abgeführt. — Eine Dienstmagd aus Kaltenengers verdingte sich unter einem falschen Namen bei einem Wasserbauaufseher in Schmidshausen gegen 3 Mark Miethgeld, trat aber nicht bei ihm ein. Sie befindet sich wegen Betrugs im Rückfalle und wird deshalb zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Das Schöffengericht in St. Goarshausen verurtheilte einen Flößer aus Gaub wegen Betrugs in 3 Wochen Haft und verurtheilte seine Verweisung an die Landespolizeibehörde. Die von demselben gegen dieses Erkenntniß eingelegte Berufung wird verworfen.

— (Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb) ist gestern Früh nach dem Westerwald abgereist und wird morgen Abend wieder hier eintreffen.

— (Personalien.) Die Herren Referendare Linz von hier und Kaufmann aus Gießen sind dem Amtsgericht IX. (Abtheilung für Untersuchungssachen) zur Beschäftigung überwiesen worden. Herr Assistent Veres vom hiesigen Amtsgericht ist an das Amtsgericht nach Grenzhausen versetzt.

* (Ernennung.) Zum Castellan im hiesigen Königl. Schlosse ist Herr Wilken aus Berlin ernannt und bereits hier installirt worden.

* (Zum Umzug.) Wir machen darauf aufmerksam, daß jeder Wohnungswechsel sowohl seitens des Miethers als auch seitens des Vermiethers der Polizei anzuzeigen ist.

— (Das hiesige Telegraphen-Amt) ist vom 1. April ab von Morgens 7 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

— (Wanderlager.) Mit dem gestrigen Tage ist das Geis vom 27. Februar d. J., betreffend die Befestigung der Wanderlager, in Kraft getreten. Darnach sind in Orten der ersten Gewerbesteuer-Abtheilung wöchentlich 50 Mark, in Orten der zweiten und dritten Abtheilung wöchentlich 40 Mark und in denjenigen der vierten Abtheilung wöchentlich 30 Mark Steuer zu zahlen, welche den Communalstellen zu Gute kommen. Das Veranlassen einer Auction von Waaren eines Wanderlagers wird dem Heilbieten derselben gleich erachtet und für jeden Tag mit den obigen Steuerätzen belegt. Contraventionen werden nebst Nachzahlung der bestraften Steuer mit dem doppelten Betrag derselben bestraft. Außerdem haben die Contravenienten die Beschlagnahme ihrer Waaren zu gewärtigen.

— (Feuerwehr.) Künftigen Montag den 5. und Dienstag den 6. April findet die diesjährige Frühjahrsübung der hiesigen Feuerwehr statt. Die neu errichteten Feuer-Telegraphen und Telephonleitungen werden bei dieser Gelegenheit zum ersten Male benutzt. Die Mannschaften treten Nachmittags 4 Uhr an den Reheisen an, um weitere Befehle zu empfangen.

— (In Sachen des Theater-Neubaus) hat das bedeutend erweiterte Comité beschlossen, auf Freitag den 9. April c. eine allgemeine Versammlung hiesiger Einwohner in den „Saalbau Schirmer“ zu berufen, um der öffentlichen Meinung Gelegenheit zu geben, Stellung zu der Sache zu nehmen.

— (Der Thierschug-Verein) hat in Ausführung eines Beschlusses der Generalversammlung in hiesiger Stadt drei Meldebücher, und zwar bei den Herren Chr. Fiel, Langgasse 15, H. Eugenbühl, Kleine Burgstraße 6, und in der Buchhandlung von Hrn. Schellenberg, Ecke der Rhein- und Drantienstraße, aufgelegt, in welchen Fälle von Thierquälerei, sowie etwaige Wünsche von Mitgliedern und Nichtmitgliedern aufgeschrieben werden können. Gleichzeitig werden daselbst Anmeldungen zum Beitritt in den Verein angenommen.

— (Polizeibericht.) Gestern Abend wurde wegen Diebstahls in einem Hause an der Adolphsallee ein Dienstmädchen verhaftet. — In einem Hause an der Mainzerstraße wurden gestern Abend verschiedene Kleidungsstücke, Spazierstöcke und Schirme gestohlen. — Vor einigen Tagen fiel der Kutscher eines hiesigen Hoteliers vom Wagen und erlitt mehrere, zum Theil erhebliche Quetschungen. Die am Ostermontage plötzlich erkrankten Kinder im Rettungshause sind sämtlich wieder hergestellt. — Die beiden erst kürzlich auf dem Trottoir vor dem „Victoria-Hotel“ auf Anordnung der Polizei behufs Verhinderung des Durchfahrens von Wagen und behufs Klärung der Eigentumsverhältnisse aufgestellten Pfosten sind in einer der letzten Nächte plötzlich spurlos beseitigt worden; der Thäter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

— (Todesfall.) Gestern verstarb hier im 71. Lebensjahre Herr Ober-Appellationsgerichts-Rath a. D. Carl Philipp Hehner.

— (Handels-Register.) Erlöschen die Firma R. J. Wolff hier. — In die Firma H. Napp & Co. zu Wiesbaden ist an Stelle des verstorbenen Gesellschafters Rentiers Heinrich Napp dessen Wittwe, Eleonore, geb. Seffelmann zu Wiesbaden, eingetreten.

— (Militärisches.) Das hiesige Bataillon des Hessischen Füsilier-Regiments No. 80 machte gestern Morgen einen mehrstündigen Übungsmarsch.

— (Personal-Nachricht.) Der ordentliche Seminarlehrer Vorch zu Petershagen ist an das Schullehrer-Seminar in Dillenburg versetzt.

— (Ein Druckfehler) hat die von uns in Nummer 71 veröffentlichte Methode zur Berechnung des Osterfestes total zu Schanden gemacht und, wie wir aus den beglücklichen Zuschriften entnehmen, vielen unserer Leser vergebliche Mühe verursacht. Wir beilegen uns daher, den Druckfehler wieder gut zu machen, indem wir bemerken, daß es in der fünften bzw. sechsten Zeile der gereinigten Anweisung wie folgt heißen muß:

Der Rest mit „a“ bezeichnet, wird
Mit 19 drauf multiplicirt . . .

nicht mit 10, wie irrtümlich gedruckt war.

Kunst und Wissenschaft.

— (Königl. Schauspiele.) Im Königl. Theater wird morgen Samstag „Die weiße Dame“, in welcher kürzlich Herr Beschier als George Brown so großen Beifall fand, wiederholt werden. Am Sonntag kommt ein neuer Schwan: „Das Mädchen aus der Fremde“ von Schöthan, dem Verfasser von „Sodom und Gomorra“, zur Aufführung.

— (Gurhaus. — Vorlesung.) Der berühmte Astronom Herr Rud. Falb, dessen Vorträge über seine Erdbentheorie u. vor zwei Jahren in den wissenschaftlichen Kreisen Deutschlands Aufsehen erregten, ist vor einigen Tagen von seinen zweijährigen Forschungsreisen aus Süd-Amerika zurückgekehrt und die Gur-Direction hat ihn zu zwei Vorlesungen im Gurhause für Montag den 5. April und Dienstag den 6. April gewonnen; behandeln wird er dabei das für Jeden interessante Thema: „Ueber den Ursprung des Menschengeschlechts.“

Aus dem Reiche.

— (Rom Hofe und aus Hofreisen) weiß das „Berl. Tgl.“ zu berichten: „Unser Kaiser, der sich in der ersten Hälfte dieses Monats nach Wiesbaden zu mehrwöchigem Aufenthalt begeben wird, soll wünschen, daß vorher noch die offizielle Verlobung seines ältesten Sohns, des Prinzen Wilhelm mit der Prinzessin Victoria von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Grand und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

Augustenburg, bewirkt werde. Zum Residenzschloß für Prinz Wilhelm soll der Kaiser vorläufig das Charlottenburger Schloß bestimmt haben und wird dasselbe demnächst zu diesem Zwecke eingerichtet werden. — Das Kieler Schloß, seiner Zeit der Wittwenitz der geschiedenen Königin von Dänemark, Gemahlin des verstorbenen Herzogs Karl von Schleswig-Holstein-Glücksburg, wird im Laufe des nächsten Monats für das königliche Haus von Hofmarschallbeamten übernommen und soll dann für den Prinzen Heinrich zur Wohnung in Stand gesetzt werden, damit derselbe, wenn er von seiner zweijährigen Reise auf dem Panzerkreuzer „Prinz Albatros“ in die Heimath zurückkehrt, in Kiel seinen weiteren fernmässigen Studien obliegen kann. — Die Kronprinzessin wird, wie wir aus gewöhnlich gut unterrichteter Quelle erfahren, ihren Aufenthalt in Italien verlängern und nicht, wie bereits von verschiedenen Seiten gemeldet worden, mit ihrer Mutter, der Königin Victoria von England, in Baden-Baden bzw. Darmstadt zusammentreffen.

— (Publikation.) Der „N.-M.“ veröffentlicht das Gesetz, betr. die Feststellung des Reichshaushalts-Stats für das Etatsjahr 1880/81, vom 26. März 1880. Der diesem Gesetze als Anlage beigefügte Reichshaushalts-Stat für das Etatsjahr 1880/81 wird in Ausgabe auf 589,282,640 Mark, nämlich auf 466,289,719 Mark an fortbauenden und auf 72,992,921 Mark an einmaligen Ausgaben, und in Einnahme auf 539,252,640 Mark festgestellt.

Vermischtes.

— (Glacehandschuhe reinigt) man am besten in folgender Weise: Man macht eine starke Auflösung von Seife in heißer Milch, in die man auf einen halben Liter ein Eiweiß einrührt. Die Handschuhe werden über die Hand gezogen, mit der Seifenlösung, der man etwas Aether und Salmiakgeist zusetzt, mittelst eines weichen wolligen Flechtens sanft abgerieben; dann hängt man sie im Schatten zum Trocknen auf. Dadurch sollen die Handschuhe nichts an ihrer Farbe verlieren und weich und rein bleiben.

— (Schelmerei.) In Solingen hatte ein Kaufmann einen bettelnden Handwerksburschen abgewiesen. Anderen Morgens empfing er einen unfrankirten Brief aus Eberfeld, den er acceptirte und worin er 20 Mfg. bezahlte. Er war nicht wenig erstaunt, darin die Worte zu finden: „Der arme Handwerksbursche von gestern wünscht guten Appetit!“

— (Wie man mit dem Garen verkehrt.) Von Boris-Melkoff wird folgende charakteristische Anekdote erzählt: „Gleich nach dem Attentat Malabeky's wollte der Dictator die traurige Botschaft selbst dem Garen überbringen und zwar in einer nicht alarmirenden Art. Zu diesem Behufe begab sich Boris-Melkoff, sobald nur Malabeky in Gewahrsam gebracht worden war, zum Winterpalais und ließ sich beim Garen zur Audienz melden. Der Gzar war über diesen Besuch nicht wenig erstaunt, weil der Dictator kaum zwei Stunden vorher den Winterpalais verlassen hatte, wo er längere Zeit mit dem Garen conferirte. „Was überbringt Du mir Neues?“ fragte der Gzar. — „Ich komme, mich selbst anzuklagen, Euer Majestät, und gleichzeitig dafür um Vergebung zu bitten.“ — „Was ist geschehen?“ — „Ich habe eine sehr unaufrichtige Handlung begangen, ich habe nämlich öffentlich auf der Straße einen Menschen geohrfeigt.“ — „Ist denn das so strafwürdig?“ — „Wie man's nimmt . . . allein dieser Mensch hat auf mich geschossen, Euer Majestät, und dies wollte ich auch melden.“

— (See-Elefanten.) Die Direction des Aquariums von Brighton hat die Anzeige erhalten, daß man ihr von Port-Charmer zwei junge „See-Elefanten“ (macrorhinus proboscideus) zusendet. Exemplare dieser zur Familie der Wale gehörenden Species sind bis jetzt in Europa noch nicht gesehen worden. In England besitzt man nicht einmal das Skelett derselben. Der Macrorhinus erreicht in drei Jahren die beträchtliche Länge von 18–25 Fuß. Die Männchen besitzen eine rüsselartige, biegsame Schnauze von etwa 1 Fuß Länge. Im Aquarium von Brighton werden zur Aufnahme dieser seltenen Gäste eigene Behälter eingerichtet.

— (Eisberge.) Ein Telegramm aus New-York meldet, daß unter dem 43.54 N. Breitengrad und 45.35 W. Längengrad drei gefährliche Eisberge sich befinden. Unter dem 44 N. Breite- und 47 W. Längengrad befindet sich gleichfalls Eis. Der Dampfer „Sowa“, welcher aus Boston N. St. in Liverpool eingetroffen ist, hat durch einen Zusammenstoß mit einem Eisberge schwerere Beschädigungen erlitten. Der aus New-Orleans in Liverpool eingetroffene Dampfer „Montreal“ berichtet, daß er am 18. März dem Dampfer „Daniel Steinmann“ aus Antwerpen begegnete, welcher seine Schraube verloren hatte. Die „Montreal“ nahm dessen Passagiere und Postbeutel auf und versorgte die Mannschaft des „Steinmann“ mit Lebensmitteln. Der „Steinmann“ meldet, daß große Massen sehr schwerer Eisberge vom östlichen Ende der Sandbänke (von Neufundland) sich herabbewegen.

— (Eine neue Methode behufs Abstempelung von Postmarken) ist vom Postamt in New-York eingeführt und damit jedenfalls eine praktische und gründliche Lösung der Frage, wie man dem abermaligen betrügerischen Gebrauche bereits benutzter Postmarken nach einer Abwaschung mit Säuren, ein Dorgehen, aus dem in letzter Zeit ein reguläres Geschäft gemacht wird, vorbeugen könne, erzielt worden. Nach der neuen Methode wird die Postmarke mittelst eines erhitzten Stempels versengt und so für immer unbrauchbar gemacht. Dem Vernehmen nach soll die Arbeit des Abstempelns nach der neuen Methode nur halb so viel Zeit in Anspruch nehmen als bei der alten.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden, (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Die Klassensteuerrollen pro 1880/81 liegen vom 1. April c. an 14 Tage auf dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 4, während der gewöhnlichen Bureaustunden zur Einsicht offen, was mit dem Bemerken publicirt wird, daß die zweimonatliche präklusivische Reklamationsfrist mit dem 15. April c., nicht aber mit dem Tage der Zustellung des Steuerzettels beginnt. Wiesbaden, den 31. März 1880. Der Oberbürgermeister. Lanz.

Bekanntmachung.

Die am 20. März c. in dem städtischen Walddistrikte Himmelshöhe abgehaltene Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das Holz Donnerstag den 1. April c. Vormittags 8 Uhr den Steigern zur Abfuhr überwiesen. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden, den 30. März 1880. Lanz.

Bekanntmachung.

Die am 23. d. Mts. im Walddistrikt Kohlhecke abgehaltene Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das Holz Donnerstag den 1. April c. den Steigern zur Abfuhr überwiesen. Wiesbaden, den 31. März 1880. Der Oberbürgermeister. Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. April und die folgenden Tage, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Vermögensnachlasse des verstorbenen Herrn Rentners Friedrich Wittlich von hier gehörigen Gegenstände in dem Hause Adolphstraße No. 6 wegen Vermögens-Abtheilung gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Es kommen u. A. zum Ausbote: 2 Garnituren Polstermöbel, Sophas, Sessel, 1 Ruhebett, 1 Schlaffsofa, Tische, Stühle, Kommoden, Kleider- und Küchenschränke, 1 Silber- und 1 Glas-schrank, 1 Schreibsecretär, Consolschränke, Wasch- und Nachttische, Bilder, Spiegel in Glas- und Holzrahmen, Bettstellen mit Sprungfederrahmen, Kinderbettstellen, Bettwerk, Vorlagen, Tischdecken, Vorhänge, Rouleaux, Bücher, Standuhren, 1 feines Porzellan-Service, 1 Cassenschrank, 1 goldene Repetir- und 1 goldene Cylinder-Uhr mit goldenen Ketten, Silberfächer, verschiedene goldene Schmuckgegenstände, Leinen und Weißzeug, Herren- und Frauenkleider, sodann Küchengeräthe aller Art von Kupfer, Messing, Blech, Zinn, Eisen und Porzellan u.

Die Versteigerungsgegenstände sind gut erhalten und sollen der qu. Cassenschrank, die Silbergegenstände und Schmuckfächer am ersten Versteigerungstage Vormittags 11 Uhr ausbezogen werden.

Wiesbaden, 30. März 1880. Im Auftrage: 9584 Spitz, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Freitag den 2. April c. Vormittags 11 Uhr sollen Bahnhofstraße 20 die von der dahier verstorbenen Frau Franz Padewieth Wittwe aus Diebrich hinterlassenen Effecten, wobei eine Bettstelle, ein Kleiderschrank, eine Kommode, ein Tischchen, einige Kleidungsstücke u., gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. März 1880. Im Auftrage: 9718 Spitz, Bürgerm.-Secretär.

Holzversteigerung.

Samstag den 3. April c., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird in dem Rimbacher Gemeinwald Distrikt Stüdelwald folgendes Holz versteigert:

5 eichene Stämme von 4,45 Festmeter,
15 " Stangen,

14 Raummeter eichenes Scheitholz,
21 " Knüppelholz,
10 " buchenes Scheitholz,
50 " Knüppelholz und
3000 Stück eichene und buchenes Wellen.

Zusammenkunft ober der Stüdelmühle.

Rimbach, den 31. März 1880. Der Bürgermeister. 245 Mayer.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 3. April Abends 8 Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Heute Freitag den 2. April Abends 7 Uhr

im Casino-Saale:

Vierte und letzte Soirée

für Kammermusik

der Herren Rebicek, Troll, Knotte und Hertel und unter gefälliger Mitwirkung des Landgräfl. Hess. Hof-Pianisten Herrn Professor Carl Heymann aus Frankfurt a. M.

PROGRAMM.

- 1) Clavier-Quintett von Joh. Brahms (op. 34, F-moll), zum ersten Male;
- 2) Sonate für Clavier und Violine von Jos. Rebicek (op. 3, C-dur);
- 3) (Auf vielseitigen Wunsch) Quartett von L. v. Beethoven (op. 59, E-moll).

Eintrittskarten zu 4 und 3 Mark sind in der Buchhandlung von Jurany & Hensel, sowie Abends an der Casse zu haben. 52

Gartenbau-Verein.

Heute Freitag den 2. April Abends 7/9 Uhr:

Generalversammlung

im Vereinslokale („Deutscher Hof“).

Tagesordnung: 1) Präsidentenwahl, 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission, 3) Vorlage der neu angeschafften Bücher, 4) Ausstellungs-Angelegenheiten.

85 Der Vorstand.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.
Gegründet im Jahre 1845.

Grundcapital	Mk. 9,428,580.
Prämien- u. Zinsen-Einnahmen im Jahr 1878	" 3,372,706.
Baare Reserven	" 2,722,482.

Zum Abschluß von Versicherungen gegen Brand auf Mobilien u. zu festen, billigen Prämien empfiehlt sich
6518 C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.

Ein Concert-Flügel (Grard) ist für 500 Mark zu verkaufen Frankfurterstraße 42. 9327

Tannusstraße
No. 25,

Wolff & Co.,

Tannusstraße
No. 25,

nahe am Kochbrunnen.

Pianomagazin. — Musikalienhandlung.

Verkauf und Miete. Leihinstitut. Leihbibliothek. Lager der bedeutendsten Fabriken. Billige Preise. Mehrjährige Garantie. Reichsortiertes Lager von Musikalien aller Branchen. Billige Gesamtausgabe der Klassiker von Breitkopf & Härtel. — Rahnt. — Vitolf. — Peters. — Schubert & Co. u. u.

Prospecte gratis.

8728

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Bleichstraße 7, sondern Hellmundstraße 7, Parterre.

Auguste Heilbronn,
Kleidermacherin.

9528

Geschäfts-Verlegung.

9668

Freunden und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbarschaft die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage mein **Milch-Geschäft** von Steingasse 21 nach **Römerberg No. 1** verlegt habe. — Gleichzeitig empfehle ich sämtliche **Spezereiwaren**. Achtungsvoll **C. Diehl**.

Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hiermit meinen geehrten Kunden ganz ergebenst an, daß ich nicht mehr Faulbrunnenstraße 3, sondern **Faulbrunnenstraße 7** im Hause der Frau Groschwitz Bwe. wohne, und bitte um die Fortdauer des mir bisher geschenkten Vertrauens. Meine Werkstätte befindet sich wie seither Friedrichstraße 32. **Aug. Webert**, vormalig Aug. Rosz, Spengler und Installateur.

9711

Mein Bürstenwaaren-Geschäft

befindet sich von heute an

13 Mehrgasse 13.

9688

F. C. Müller.

Marie Strehmann,

Michelsberg 9, 2 Treppen hoch,

empfiehlt sich im Anfertigen eleganter wie einfacher **Damen- und Kindergarderoben**.

7472

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

6211

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Curse

für Freihandzeichnen, Zeichnen nach Gips, figurales und ornamentales, Blumenzeichnen in Aquarell neben Modellirübungen. Unterrichtsstunden an Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen und Abenden. **Honorar** 4 Mark monatlich, für je 4 Stunden wöchentlich. Anmeldungen in der Wohnung des Unterzeichneten.

5193

Hermann Bouffier, Bildhauer,
Wellrigstraße 40.

Federn werden gewaschen und gefärbt bei

9517

D. Brandt, Nerostraße 20.

Bettstellen, nussb.-pol., schwarze, pol. **Tabourets** als **klavierstühle, Küchenschänke** (moderne Façons), eichen-lacirt, zu verk. bei **Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.**

7257

Zwei zweispännige, silberplattirte und ein einpänniges, silberplattirtes **Geschirr** zu verkaufen Wellrigstraße 17.

8976

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis 6 Uhr **Friedrichstraße 37, 1 Stiege hoch**, seine Sprechstunden ab. 751

„Curanstalt Herenthal“.

Einfache und Thermalbäder, Sand-, Dampf- und Kiefernadel-Dampfbäder. Pneumatische Apparate. Electricität. Pension. Eröffnung **1. April**. Prospective durch den Besitzer **Dr. Lehr.** 8110

= Corsetten =

in den bekannten guten Façons bei

E. L. Specht & Co.,

8785

40 Wilhelmstraße 40.

Ausverkauf

der noch auf Lager habenden **Kinderwagen** zu sehr ermäßigten Preisen.

8090

A. Hassler,
Langgasse 48. Langgasse 48.

Magazin: **Hellmundstraße 13a, Sinterhaus.**

Kaffee! Kaffee!

Von heute an verkaufe ich unter dem Namen

„Wiesbadener Mischung“

einen gebrannten Kaffee das Pfund zu **1 Mk. 50 Pf.**, der sich ganz besonders durch angenehmen Geschmack auszeichnet. Diese Mischung habe ich aus den edelsten Sorten Kaffee zusammengesetzt und bitte ich die geehrten Hausfrauen, sich durch eine Probe von der Wahrheit des Gesagten gefälligst zu überzeugen.

J. C. Bürgener. 8312

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg., 6230

Kalbfleisch per Pfd. 46 Pfg.,

prima Knoblauchwurst per Pfd. 60 Pfg.,

jeden Morgen warme **Würstchen** per Stück 15 Pfg.

fortwährend bei **Schaumburger, Mehrgasse 29.**

Ia holl. Vollhäringe,

per Stück **8 Pfg.**, per Dutzend **90 Pfg.**, empfiehlt

9593

A. Brunnwasser, Webergasse 31,
neben Herrn Hoflieferant Eichhorn.

Gute Speise-Kartoffeln

per Malter **8 1/2 Mk.**, sowie nichtblühende **Frühkartoffeln**, **späte Rosa- und Patersons-Victoria-Kartoffeln** empfiehlt zum Sehen in durchaus reiner Waare

9286

W. Kraft, Dogheimerstraße 18.

Schöne **Pfälzer Mauskartoffeln** per Kumpf 44 Pf. bei **D. Maier, Marktstraße 12, 1 Stiege hoch.** 9670

Adlerstraße 49 sind **Frühkartoffeln**, sowie auch **Urban-Kartoffeln** zu haben. 9347

Bei **A. Dommermuth**, kleine Kirchgasse, ist täglich **frische Milch** zu haben. 9667

Schöne **Reinette- und Borsdorfer-Äpfel** z. h. **Weberg. 46.**

Zimmerspäne

werden von dem Zimmerplatz an der **Albrechtstraße** per **Wägelchen** zu **3 Mark** in's Haus geliefert. 9697

Schmiedeseisen, Fenster, Drahtgitter und verschied. andere Gegenstände billig zu verk. **Langgasse 23, Seitenb., Part.** 9690

Gestickte Kragen u. Manschetten-Garnituren,
gestickte Barben, leinene Damen- und Kinder-Kragen und
Manschetten empfiehlt in reicher Auswahl in den neuesten
Fagons von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten
147 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes
Mittel gegen Augenentzündung, thranende
Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein ächt zu haben bei**
54 **K. Ulmer, Langgasse 11.**



Zur Uebernahme von
Spalier- Arbeiten
jeglicher Art 6817

von gerissenem Eichenherzholz,
nächst dem Eisen dauerhaftestes
Material zu Pavillons, Verandas,
Mauerbekleidungen, Einfriedigung
u. u., empfiehlt sich bei billiger
Berechnung das Spalier-Geschäft
von

H. O. Zimmermann
(Nerothal).

Musterkarten stehen franco zu Diensten.

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20
im Hinterhaus, 767
wird Alles gestrichen. Porzellan feuerfest. 6209

Anzündeholz

per Ctr. = 4 Sack 2 Mark, sowie Heingemachtes Buchen-
Scheitholz per Ctr. 1 Mark 70 Pf., alles in's Haus geliefert,
empfehlen **Heinrich Cürten, Michelsberg 20.**

Rosen- und Baumstämme

empfehlen en gros & en détail
7426 **G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 27.**

Rosen- und Baumstämme

stets billig zu beziehen bei **W. Gail. 9314**

Ein gutes Mahagoni-Tafelklavier von Dörner in
Stuttgart zu verkaufen Grünweg 4, Parterre. 8754

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel

u. bei **D. Levitta, Goldgasse. 5097**

Schneidmaschinen für Spengler stehen billig zu ver-
kaufen bei **H. Horn, Friedrichstraße 32. 9444**

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden wird
schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 8040

Eine Hand-Sägemaschine zum Treten ist billig zu ver-
kaufen bei **H. Horn, Friedrichstraße 32. 9443**

I. Qualität gelber Seidler Gartenkies

abzugeben. Näh. b. **J. Momberger, Adelhaidstr. 49, Nebenb.**

Ein Pferd, 6 Jahre alt, zu verkaufen. Näh. Exped. 9598

Eine junge, norddeutsche Dame, die das Examen für höhere
Töchter Schulen abgelegt hat und seit einigen Jahren als Lehrerin
thätig gewesen ist, wünscht Privat- oder Nachhilfestunden
zu erteilen. Gute Empfehlungen stehen derselben zur Seite.
Offerten unter Chiffre M. K. 90 nimmt die Expedition d. Bl.
entgegen. 9013

Ein Philologe nimmt Knaben in Pension, welche
hiesige Lehranstalten besuchen. Täglich Silontium. Näheres
Friedrichstraße 5. 6028

Gründlichen Klavierunterricht erteilt ein Fräulein
Anfängern zu mäßigen Preisen. Näheres Expedition. 9424

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer An-
zahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 9638

Villen zu verkaufen.

Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus, Herrngartenstr. 14.**
Eine elegante Villa mit großem Garten und Weinberg,
herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu
verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 6501
Das Landhaus Echostraße 5 ist zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Landhaus Frankfurterstraße 19, 8 Wohnräume,
5 Mansarden, Küche, Speisekammer, Waschküche, Badezimmer
und Garten, wegen Wegzug zu verkaufen. Einzusehen
nur von 10^{1/2}—12^{1/2} Uhr Mittags.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 6629
Villa in Biebrich, Schierkeiner Chaussee 12, dicht am
Rhein, zu verkaufen. 8320

22,000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelt gerichtliche
Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9263

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden
alle Maschinen-Nähereien per Mtr. 3 Pfg. angenommen; auch
würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft über-
nehmen. Näheres Wellstrichstraße 28, Borderh., 1. St. 8515

Stellen wünschen 1 Küchenmamsell, 1 Hotelköchin, 2 Hotel-
zimmermädchen, 2 Hotelhausburken, 1 Hotelkäufer, 2 Herrschafts-
diener, 1 Herrschaftskutscher, 3 feine Hausmädchen, 2 Kinder-
mädchen, 3 Mädchen, welche bürgerlich kochen können, mit guten
Zeugnissen durch **M. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 9594**

Ein Mädchen aus guter Familie, welches
bügeln, nähen, sowie sämtliche häuslichen Ar-
beiten verrichten kann, sucht zum 15. April oder
1. Mai passende Stellung. Näheres in der Exped.
dieses Bl. 9546

Ein braves Mädchen vom Lande, das Hausarbeit versteht,
sucht Stelle. Näheres Lehrstraße 33, 1. Stiege hoch. 9693

Ein sehr gut empfohlener Hausdiener sucht gleich oder
baldigst ähnliche Stelle in einem Hotel oder bei einer Herr-
schaft. Näheres Expedition. 9632

Ein tüchtiger, erfahrener Herrschaftskutscher, welcher die
besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle zum 15. April.
Näheres Kapellenstraße 24. 9541

Ein zuverlässiger Diener resp. Krankenwärter, durch den Tod
seines Herrn außer Stelle, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse
und Empfehlungen, ähnliche Beschäftigung. Näh. Exped. 9604

Personen, die gesucht werden:

Ein einfaches, reines Mädchen, welches selbstständig bürgerlich
kochen kann, zum 15. April gesucht Blumenstraße 11. 8744

Nerostraße 9 wird ein Mädchen gesucht. 9530

Ein älteres Frauenzimmer wird in eine gebildete Familie
zur Stütze der Hausfrau gesucht. Näh. Friedrichstraße 25. 9665

Ein Mädchen wird auf gleich gesucht Saalgasse 2, 2 St. 9512

Ein braves Mädchen für Haus- und Stubenarbeit gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 9542

Offene Lehrlingsstelle

für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ver-
sehenen, jungen Mann in einem hiesigen Versiche-
rungs- und Waarengeschäft (en gros et en détail).
Näheres in der Expedition d. Bl. 8576

In einem kaufmännischen Geschäft ist für einen jungen Mann aus guter Familie eine

Lehrlingsstelle

offen. Näh. Expedition. 9727
Ein Wochenschneider gesucht Friedrichstraße 23. 9704
Schreinergehülfe gesucht. Näheres Expedition. 9695
Ein solider, zuverlässiger Schreiner wird für längere Zeit zu engagieren gesucht. Näh. Expedition. 9684
Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei **Fr. Simons, Pofamentier, Michelsberg 8.** 9110

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Seuche:

Pension

gesucht für einen jungen Mann, der an hiesigem Orte seine Lehre (Kaufmann) bestehen will. Offerten nebst Preisangabe sub A. S. 5 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9659

Gesucht auf gleich

von einer alten Dame 1—2 unmöblirte Zimmer, Parterre oder 1 Treppe, in der Nähe des Curhauses und der Anlagen. Off. nebst Preisangabe unter R. R. 20 bef. die Exp. d. Bl. 8929

Angebote:

Mar. r. a. f. e 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten. 3054
Marstraße 9 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3010
Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 4506
Ede der Adelheid- und Wörthstraße ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, 2—3 graden Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 9650
Adelheidstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Piecen nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzu- sehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. 3022
Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230
Adelheidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 2711
Adlerstraße 35 sind auf gleich 2 Zimmer zu verm. 9540
Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Einzu- sehen täglich von 10—12 Uhr. 3097
Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzu- sehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515
Adolphsallee 41 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 7—8 Zimmern zu vermieten. 8918
Albrechtstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Küche und Zubehör, sofort be- ziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6367
Bahnhofstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzu- sehen von 10—12 Uhr und von 2—4 Uhr. 4558
Bahnhofstraße 20 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, wobei ein Salon, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst bei **A. Otto.** 9646
Bleichstraße 13 im Hinterhause ist sofort eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres Wellrig- straße 4 bei **G. Haus.** 9502
Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 3731

Bleichstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch können Schüler gute Kost erhalten. 8470
Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 5533
Bleichstraße 21 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu vermieten. 9566
Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine gr. Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 8022
Bleichstraße 39 sind abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 6458
Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer z. v. 8023
Bl. Burgstraße 7 ist der 2. Stock auf gleich zu verm. 8775
Dohheimerstraße 17, Hinterhaus, Parterre, sind 2 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 7149
Dohheimerstraße 17 ein Dachlogis zu verm. R. Hh. 9309
Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 3948
Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. 5351
Al. Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zim- mern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9059
Villa Schoßstraße 1 auf sogleich zu vermieten, im Ganzen (2500 Mt.) oder getheilt. Parterre (neu einzurichten) und eine Treppe hoch je 5, zwei Tr. h. 6 Räume. Keller, Boden, Garten. Näh. No. 6. 2413
Elisabethenstraße 17 ist Wegzugs halber die Bel-Etage, 6 bis 7 Zimmer mit Zubehör, anderweitig zu vermieten. 6898
Elisabethenstraße 21 sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansar- den u. auf 1. Juni zu vermieten. 8883
Elisenbengasse 9 ist ein Dachlogis zu verm. 8403
Emserstraße 18, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu verm. 3216
Emserstraße 35 sind zwei möblirte Zimmer mit Garten- benutzung zu vermieten. 5987
Emserstraße 36 ist eine kleine Wohnung sogleich mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 9346
Emserstraße 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 3181
Emserstraße 71, Hochparterre, ist eine Wohnung von sechs Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Juli zu verm. 6134
Emserstraße 77 ist eine Mansardwohnung sofort und eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich zu verm. 3787
Feldstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zim- mern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich zu verm. 7752
Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine an- ständige Person auf gleich zu vermieten. 7780
Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3483
Frankenstraße 2 ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und Keller, wegen Wohnortsveränderung auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 8621
Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268
Frankfurterstraße 16 sind verschiedene, mit allen Be- quemlichkeiten eingerichtete Wohnungen, je 5 und 6 Zimmer, auf gleich und später zu vermieten. 3424
Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 24. 3260
Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus, Parterre, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus links. 3181
Friedrichstraße 37 im Seitenbau sind zwei Logis, 1—2 und 1—3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. 6397
Friedrichstraße 37 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7112
Geisbergstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 6467

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblirte Wohnung mit Garten- benutzung zu vermieten. 7445

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer (Mitbenutzung eines Pianos) auf gleich oder später zu vermieten. 9526

Geisbergstraße 26 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9526

Säfnergasse 13 eine vollständige Wohnung zu verm. 9472

Selenenstraße 18 ist eine Wohnung, welche sich gut für einen Schuhmacher eignet, auf gleich zu vermieten. 7527

Selenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 3028

Selenenstraße 18 ist eine Wohnung zu vermieten. 8806

Herrmannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6473

Herrngartenstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 9674

Herrngartenstraße 15 möbl. Zimmer zu vermieten. 4869

Herrnühgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 7575

Fahnstraße 15 ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 4307

Karlstraße 4 eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 3447

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. verm. 9024

Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9038

Kirchhofsgasse 7 eine kleine Mansardwohnung auf gleich zu vermieten. 6177

Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Wohn- und Schlafzimmer, Mansarden, Küche z., **sofort** zu verm. 3530

Lahnstraße 3 ist ein Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 3446

Lahnstraße 4 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres Michelsberg 12. 9089

Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7761

Langgasse 50, Ecke des Kranzplatzes, sind in der Bel-Etage schön möblirte Zimmer zu vermieten. 9128

Leberberg 1, Bel-Etage,

5 Zimmer nebst Mansarde, Küche, gut möblirt, auf **sofort** zu vermieten. Dasselbst **Gartenhaus**, abgeschlossen, 3 bis 4 kleine Zimmer, Küche, Mansarde vom 1. Mai ab. 9378

Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der neuen evangel. Kirche, sind zwei ineinandergehende Zimmer, gut möblirt, an einen soliden Herrn auf gleich zu vermieten.

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 3549

Louisenstraße No. 11

ist die möblirte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör vom 15. April an zu vermieten. 4106

Louisenstraße 14a ein schön möbl. Zimmer zu verm. 9723

Louisenstraße 21 ist eine Wohnung von 8 Zimmern z. (Parterre und Bel-Etage), Mitbenutzung des Gartens, auf gleich oder später zu vermieten. 6884

Louisenstraße 35 sind 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6181

Mainzerstrasse 5

möblirte Wohnung mit Garten auf gleich zu vermieten. 6011

Mainzerstraße 6 ist das Haus ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. das im Schweizerhaus, Part. 7697

Mainzerstraße 14 Bel-Etage, sind zwei möblirte Zimmer an einen älteren Herrn auf gleich zu vermieten. 9171

Mainzerstraße 44 Villa mit Garten, ganz oder getheilt, zu vermieten. 9337

Morizstraße 5 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf **sofort** zu vermieten. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr. Näh. daselbst eine Stiege hoch rechts. 8517

Morizstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 3533

Morizstraße 6, eine Stiege hoch, sind zwei große, unmöblirte Stuben auf 1. Juni zu vermieten. 9392

Morizstraße 6, Bel-Etage rechts, sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 8963

Morizstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf **sofort** zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 3170

Morizstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juni zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812

Morizstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9750

Morizstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 5325

Morizstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, **sofort** beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6366

Nerostraße 13 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4297

Nerostraße 21, Hinterhaus, ein Logis zu vermieten. 5791

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 9225

Landhaus Neuberg 4 (Fantasie) ist zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 7554

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf **sofort** zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6231

Nicolasstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, **sofort** zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6229

Oranienstraße 1, Hochpart., 1—2 möbl. Zimmer z. v. 7499

Oranienstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9329

Oranienstraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern z. und eine Seitenbau-Wohnung von 3 Zimmern z. auf gleich zu vermieten. 6412

Parkstraße 7 ist ein elegantes, herrschaftliches Parterre von 6—8 Zimmern z. auf gleich zu vermieten. Näheres Oranienstraße 22. 6411

Platterstraße 13a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Veranda, Küche, Keller und Kohlenkeller, durch Giebert Noertershäuser, Wilhelmstraße 10, zu vermieten. 8540

Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblirte Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 4918

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 2 Tr. h. 2960

Rheinstraße 7 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre rechts. 3536

Rheinstraße 7 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre rechts. 3550

Rheinstraße 12 sind im freundlichen Hinterhaus zwei kleine Wohnungen gleicher Erde und erster Stock von je 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller z., getheilt und zusammen, zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus, Part. 9681

Rheinstraße 14 ist die schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Veranda, Küche z., **sofort** zu vermieten. Näheres daselbst. 9343

Rheinstrasse 19 möbl. Wohn. m. Küche ob. Pension zu verm. Näh. Bel-Etage. 7196

Rheinstraße 33 mehrere möbl. Zimmer im Ganzen oder geth., mit u. ohne Pension zu verm. 6187

Rheinstraße 38 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf **sofort** zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 4549

Rheinstraße 42, Parterre, ist ein großes, möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7228

Rheinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2—6 Uhr. 4535

Nöderallee 2 ist ein möblieres Zimmer mit Koft auf gleich oder später zu vermieten. 5148
Nöderallee 16 ist ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel, sowie eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. 6956
Nömerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Wohnungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 3557
Schiersteinerweg 9 ist der 2. Stock von 4 Zimmern mit od. ohne Stallung u. Garten, ganz od. getheilt, zu verm. 3811
Schulgasse 4, 1. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, mit oder ohne Werkstätte auf gleich zu vermieten. 5805
Schulgasse 4 sind zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 7047
Schwalbacherstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist wegen Wohnorts-Veränderung eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 9311

Schwalbacherstraße 31

eine Wohnung im Hinterhaus, 1 auch 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 5538
Schwalbacherstraße 79 eine Mansarde an eine stille Person zu vermieten. Näh. im Laden. 9051
Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 möbl. und unmöbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 3558
Nl. Schwalbacherstraße 4 sind zwei kleine Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich billig zu verm. 5299

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmöblirt, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3539
Sonnenbergerstraße 37 sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8282
Stiftstraße 3 ist der Parterrestock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April und der 3. Stock von denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Dr. Koch, Adolphsallee 13. 6614
Stiftstraße 14 sind im Hinterhaus verschiedene Wohnungen zu vermieten. 7368

Taunusstraße 7 ist im 3. Stock eine schöne, vollständige Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. bei Gebr. Walther. 8324

Taunusstraße 17 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 6010

Taunusstraße 18 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8115

Taunusstraße 36, 2 Treppen, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8617

Taunusstraße 38 ist der 2. Stock von 5 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 6067

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2891

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 5304

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage zu vermieten. 9748

Taunusstraße 51, Bel-Etage, schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9652

Walmühlweg 6 ist der 2. Stock, bestehend in 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde mit Zubehör, auf Wunsch Garten und Bleichplatz, auf sogleich zu verm. 3113

Walramstraße 11 und Hermannstraße 12 sind verschiedene große und kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Hermannstraße 12 in der Wirthschaft. 4234

Walramstraße 21, 2 Tr. h., ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8511

Walramstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8642

Webergasse 35 ist ein geräumiges Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 8092

Webergasse 41 eine Wohnung nebst schöner Werkstätte und Zubehör auf gleich zu vermieten. 5821

Wellrigstraße 1, zwei Stiegen hoch, ist ein freundliches möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3851

Wellrigstraße 3, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8968

Wellrigstraße 19 ist ein kleines Dachlogis im Hinterhause auf gleich zu vermieten. 7606

Wellrigstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3154

Wellrigstraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 3552

Wellrigstraße 44 sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein Parterre-Zimmer zu vermieten. 8161

Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblierte (eventuell auch unmöblirt) Bel-Etage per Mitte

oder Ende Mai zu vermieten; auf Wunsch Stallung für 4 Pferde und Wagenremise für 2 Wagen. 5473

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (zunächst dem Kurpale), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu vermieten

oder zu verkaufen. Näheres Parkstraße 2 bei R. Seiser. 3541

Möblierte Zimmer, Sonnenseite, mit und ohne Pension oder mit Küche u. zu vermieten. Ältere oder Leidende finden gute Pflege. Näheres Bleichstraße 33. 3556

2 Wohnungen, 3 und 4 Zim., zu verm. Hellmundstr. 21a. 7911

Die Villa Parkstraße 26 ist auf Ende Mai zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Herrngartenstraße 2 bei A. Seib. 3801

Ein geräumiges Zimmer kann mit oder ohne Möbel abgegeben werden Dohheimerstraße 48, Parterre. 5673

In einem Landhause an der Diebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei D. Strasburger, Architect. 3215

Eine schöne, große, möblierte Mansarde ist zu vermieten Dranienstraße 4. 6552

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 6506

Ein schönes Zimmer, gut möblirt, ist an einen jungen Mann oder Dame, Schüler oder Schülerin zu verm. N. Exp. 7919

Wohnung und Werkstätte

des Herrn Buchbinders Hact, Mauritiusplatz 6, sind auf sogleich zu verm. Näh. bei R. Bechtold, Maurergasse 10. 8165

Das seither von Herrn Friz bewohnte Logis, Hirschgraben 23, ist sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei A. Petry Wittwe. 8430

Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Salon mit allem Zubehör, auf Verlangen auch Stallung, neu hergerichtet, ist in gesunder, ruhiger Lage, Walmühlweg No. 9, auf gleich zu vermieten; daselbst eine abgeschlossene Frontspitze von 3 Biecen u. 8463

In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

Ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten Louisenplatz 3, Parterre. Einzusehen von 10—4 Uhr. 8541

In einem gesunden Villa-Theile der Stadt ist eine Bel-Etage, bestehend aus 6—7 geräumigen Zimmern mit Porzellan-Ofen, Küche, Speisekammer, schöner Veranda, Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, einem kl. Gärtchen und sonstigem Zubehör, möblirt oder unmöblirt, zu verm. Näh. Exp. 8509

In einer **Villa** mit großem Garten, schönste Gegend, gesündeste Luft, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8632

Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, Part. 8779

Freundliche, gut möblierte Zimmer billigt zu vermieten
Mörizstraße 30, Parterre. 8806
In einem anständigen Hause sind 1 bis 2 gut möblierte Zimmer
zu vermieten. Näh. Expedition. 9061
Möbliertes, feines Zimmer mit Pension, auch für zwei
Schüler geeignet, billig zu vermieten Dohheimerstraße 17,
Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 9228
Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, 1. St. 9440
Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn
oder Gymnasiast auf gleich zu vermieten. Beste Referenzen.
Näheres Hellmundstraße 7. 8742
Ein möbliertes Zimmer mit auch ohne Kost billig zu vermieten
Nerostraße 31, Parterre. 8284
Herrschastliche Villa mit Stallung, Hintergebäuden, großem
Garten u. s. w., ganz oder getheilt, sogleich zu vermieten.
Näheres Expedition. 8636
In ruhigem Hause und guter Lage ist ein sehr freundliches
Zimmer (Bel-Etage) abzugeben. Auf besonderes Verlangen
mit Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 9369
Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 11, 1. Etage. 8488
Eine hübsche Wohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche und alle
Bequemlichkeiten, in gesunder Lage, auf sogleich billig
zu vermieten. Näh. Dambachthal 12, Parterre. 8854
Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer ist mit oder ohne
Pension zu vermieten Emserstraße 65. 9213
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mörizstraße 4, 2. St. h. 9268
Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 19. 8457
Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. Goldgasse 16. 9754

In der Villa

neben Prinzessin von Ardeck (Sonnenbergerstraße 45) ist der
1. Stock mit Mansarden und Souterrain zu vermieten.
Die Villa ist auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Jung
baselbst oder bei P. Mayer, Hellmundstraße 11. 2422

Villa für 6 bis 8 Monate zu vermieten bei
Mosbach, Wiesbadener Chaussee 7. 8047

Laden mit Wohnung, im Ganzen auch getrennt, auf
gleich zu vermieten Goldgasse 1. 2974

Ein **Laden** ist per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei
Gebrüder Rahn, Kirchgasse 19. 5885

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu ver-
mieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden.
Näheres in der Expedition d. Bl. 3543

Ein schöner, geräumiger Laden nebst Wohnung in bester
Geschäftslage ist wegzugshalber auf sogleich zu ver-
mieten. Näheres Langgasse 30. 3143

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der
1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu ver-
mieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Laden mit Wohnung, Ecke der Adolphsallee und Adelsheid-
straße, ist vom 1. October an zu vermieten. Auskunft da-
selbst im 3. Stock und Bahnhofstraße 16 b. Markgraf. 8397

Laden

mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Weber-
gasse 11 im „Reichsapfel“. 9380

Zwei **Läden** Faulbrunnenstraße 4 und Kirchgasse 10 mit
Wohnungen zu vermieten. 2614

Steingasse 14 ist eine **Werkstätte**, zu jedem Geschäft sich
eignend, zu vermieten. 9648

Die seither von Herrn S. Weyer innegehabte Schloßerwerk-
stätte mit Einrichtung ist zu vermieten. Näheres bei der
Unterzeichneten.

H. Fausel Wwe., Emserstraße 18. 3454

Die von Herrn Weyer innegehabte Scheuer ist auf gleich
anderwärts zu vermieten. Näheres bei

S. Blum, Kirchgasse 22. 4605

Mörizstraße 22 ist eine große **Werkstätte**, welche sich auch
zur Aufbewahrung von Möbel eignet, auf gleich zu verm. 5998
Friedrichstraße 5 ist auf gleich ein **Bierkeller** anderweit zu
vermieten. Näh. bei Fr. de Laspé baselbst. 7049
Zwei Arbeiter erh. Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 8102
Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 9621

Mehrere junge Mädchen finden in gebildeter Familie gute
Pension und liebevolle Aufnahme. Beste Referenzen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 6911

One or two ladies would find a comfortable lodging with
pension in a german family. Apply to the office of
this paper. 5873

In anständiger Familie können noch 1—2 Schüler Kost und
Logis erhalten. Näh. Friedrichstraße 25. 9664

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

31. März.

Geboren: Am 27. März, dem Spenglergehilfen Georg Hinter e. S.,
A. Georg Adolf. — Am 29. März, dem Schreiner Christian Mayer e. S.,
— Am 31. März, dem Buchdruckergehilfen Emil Kunzmann e. S. —
Am 29. März, dem Tüncher Peter Haber e. S. — Am 25. März, dem
Postboten Josef Knapp e. S. — Am 31. März, dem Glasergehilfen
Ludwig Fuhr e. S. — Am 24. März, dem Korbmacher Friedrich Süh-
mlich e. S., A. Caroline Frida. — Am 30. März, dem Bäcker Ludwig
Sattler e. S. — Am 25. März, dem Bäcker Wilhelm Mayer e. S., A.
Wilhelm Theodor Gustav. — Am 22. März, dem Tagelöhner Heinrich
Jersch e. S.

Aufgeboten: Der Kaufmann Carl Julius Moller von Tübingen
im Königreich Württemberg, wohnh. zu Strakburg i. G., und Sophie
Louise v. Siebold von Mainz, wohnh. dahier. — Der Privatier Adam
Schleibt von Flörsheim, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Elisabeth Hesse
von Hedderheim, A. Höchst, wohnh. zu Hedderheim.
Gestorben: Am 30. März, Anna Maria, unehelich, alt 3 M.
11 J. — Am 30. März, der unverheh. Tagelöhner Johann Meyer von
St. Goar, alt ca. 54 J. — Am 31. März, der Rentner Franz Faber
Blees von Aachen, alt 62 J. 4 M. 9 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. April 1880.)

Adler:

Hermann, Kfm. m. Schwester,
Breckersfeld.
Delhaes, Kfm., Aachen.
Neunerdt, Rent., Mettmann.
Schimmelbusch, Stud., Hochdahl.

Allesaal:

Prätorius, Dr. m. S., Catzenelnbogen.

Berliner Hof:

Bon, Fr., Neuhausen.
Stanius, Fr. Rent., Hamburg.
Shode, Stud., Wien.

Kieborn:

Schmidt, Gutsb. m. Schw., Gollhofen.
Römer, Gutsb., Kitzingen.
Pickel, Kolberg.
Adler, Kfm., Weillburg.
Maurer, Gutsb., Gimsheim.

Eisenbahn-Hotel:

Memroth, Dr. med., Salzensee.
Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Markus, Rent., Aachen.

Grüner Wald:

Lösch, Fabrikbes., Mannheim.
Schlundt, Kfm., Offenbach.
Rheins, Fabrikbes., Neuss.
Müller, Dr., Geisenheim.
Runck, New-York.

Dr. Kempner's Augen- heilanstalt:

Schlüter, Hotelbes., Bebra.
Klotz, Fr., Bierstadt.

Nassauer Hof:

Ottiker, Fr., Mannheim.
Briegleb, Fr., Mannheim.
Baum, Fr., Elberfeld.
Baum, Elberfeld.
Bödinghaus, Fr. m. Fm., Elberfeld.
Brandt, Mannheim.
Grablag, Kfm., Wolfenbüttel.

Alter Nonnenhof:

Routgen, Prof. Dr. m. Fr., Giessen.
Stief, Kfm., Saarbrücken.
Nachmann, Mainz.

Rhein-Hotel:

Giersch de Rége, Amtsrath, Berlin.
Philippe, Kfm., Berlin.

v. Dornberg, Rent. m. Fr.,
Baden-Baden.

v. Haken, Collegienrath, Riga.

Weisses Ross:

Dunker, Geh. Bergrath m. Fr.,
Marburg.

Spiegel:

Kremnitz, Stud., Berlin.

Tannus-Hotel:

Oudin-Blum, Strassburg.

Jäger, Düsseldorf.

Hotel Trianthammer:

Gelfus, Kfm., Darmstadt.

Nickel, Kfm., Darmstadt.

Gilb, m. Sohn, Nassau.

Hotel Victoria:

v. Kommerstadt, Metz.

Wachter, Fr., Barmen.

Böttger, m. Fm. u. Bd., Nürnberg.

Rumpf, Barmen.

Bayor, Barmen.

Hotel Vogel:

v. Herwarth, Bonn.

Russ, Kfm., Heidelberg.

Zivi, Kfm., Mannheim.

Pfortner, Kfm., Elberfeld.

Hotel Weiss:

Eberts, Sanitätsrath, Weillburg.

Eberts, Weillburg.

Brück, Rent., Assmannshausen.

In Privathäusern:

Villa Anna:

Mouruzzi, 2 Prinzen, Galatz.

Wormann, Prof. Dr. m. Fr.,
Düsseldorf.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 31. März.	6 Uhr Morgens.	3 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Vain.)	332,23	331,30	330,29	331,27
Thermometer (Reaumur)	+0,6	+10,8	+6,2	+5,86
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1,81	2,25	2,05	2,03
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86,3	44,4	59,3	63,83
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	S.W.	—	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	ft. bewölkt.	bedeckt.	—
Niedermenge pro □ in Bar. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 1. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 11 Mt. 80 Pf. bis 15 Mt., Stroh 4 Mt. 60 Pf. bis 6 Mt., Sen 4 Mt. 60 Pf. bis 5 Mt. 20 Pf.
 Limburg, 31. März. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 19 Mt. 75 Pf., weißer Weizen 19 Mt. 80 Pf., Korn 14 Mt. 90 Pf., Gerste 11 Mt. 55 Pf., Hafer 7 Mt. 50 Pf.

Frankfurt a. M., 31. März 1880.

Gold-Course.

Holl. Silbergeld 168 Rm.	— Pf.
Dutaten	9 " 55—60 "
20 Franc-Stücke	16 " 19—22 "
Sovereigns	20 " 40—45 "
Superiales	16 " 68—72 "
Dollars in Gold	4 " 22—24 "

Wechsel-Course.

Amsterdam 169,30 B. 168,90 G.
London 20,48 B. 44 G.
Paris 81,20 B. 81 G.
Wien 171,5 B. 170,65 G.
Frankfurter Bank-Disconto 4.
Reichsbank-Disconto 4.

Die Gouvernante.

Roman von S. Melnec, Verfasserin von „Im Kloster“, „Olga“ u. s. w.

(70. Fortsetzung.)

Bianca erwiderte erröthend:

„Ich weiß nicht, Lady Lake, ob Lord Rutland dazu im Stande ist . . . aber ich . . . glaube es nicht.“

„Nicht? Nun, dann wollen wir annehmen, Sie hätten Recht, und wollen ihn getrost erwarten.“

Wie lang der Tag erschien und der folgende Vormittag! Länger als die vielen Wochen seiner Abwesenheit! Endlich nahte die Stunde, um welche Sir Henry sein Pferd nach der Station befohlen hatte; auch der Kappe, den Lionel gewöhnlich ritt, wurde mitgeschickt für den Fall seiner Ankunft.

Lady Lake selbst war höchst ungeduldig vor Erwartung, und erklärte, sie wolle die Herren an der Station empfangen. Daisy bestrafte sie mit Bitten, ein Gleiches thun zu dürfen; gern wurden dieselben gewährt, und da die Lady wußte, daß Bianca lieber ritt als fuhr, befahl sie deren Pferd und Daisy's Pony, sowie ihren leichten, zweifelhigen Wagen für sich, während Miß Orlandi und Daisy eilten, sich umzukleiden.

Als sie herunter kamen, saß die Lady bereits im Wagen, ärgerlich alle möglichen Befehle gebend, die nicht zu ihrer Zufriedenheit ausgeführt wurden. Man hatte wieder einen neuen Diener engagirt, welcher Mylady's Eigenheiten noch nicht kannte und aus lauter Verlegenheit stets das Falsche traf. Endlich schien Alles in Ordnung zu sein; doch kaum war der Kutscher zehn Schritte gefahren, so ertönte hinter ihm Mylady's ärgerliches „stop!“ Will sprang vom Bod herab und erwartete mit angiltvoller Miene, kergengerade vor seiner Herrin stehend, den so und so vielen Tadel im Zeitraume von einer viertel Stunde. Die Fußbank war vergessen! Die noch am Portal stehenden Diener flogen auseinander, das Vergessene zu holen. Mit einer wahren Armenfündermiene schob Will das Kissen in den Wagen, schwang sich auf den Bod, und fort ging es . . . wieder ungefähr zehn Schritte; dann hieß es abermals, stop! Wieder turnte der Arme mit großer Geschicklichkeit von seiner Höhe herab, um abermals ohne Mitleid erniedrigt zu werden . . . die Wagendecke war viel zu leicht für einen so kühnen Tag! Dasselbe Laufen und Fragen der am Thore noch wartenden Diener. Endlich kommt Will athemlos mit einer rothen Dede . . . es war nicht die rechte, er hätte doch wissen sollen, daß Mylady über ihrer dunkelblauen Robe keine rothe Dede

sehen konnte! Die graue mußte geholt werden. Endlich war sie so ausgebreitet, daß alle vier Räder gleichmäßig über den Rand des Wagens hingen . . . keine leichte Aufgabe für ungeschickte oder ungeübte Hände. Wieder zogen die Pferde an . . . wieder ertönte das unerbittliche „stop!“ Bianca fühlte aufrichtiges Mitleid mit dem armen Burschen, und doch konnte sie nur mühsam ein Lächeln verbergen über das unglückselige, verbuchte Gesicht desselben, als Mylady, sich in die Wagenhecke zurücklehnd, ruhig mit dem Finger auf den Ueberrock desselben deutete, welcher, so wie auch der des Kutschers, nach englischer Sitte über den Bod herabhing, genau nach Vorschrift so und so viele Knöpfe mit dem darauf geprägten Wappen zeigend.

„Sie scheinen nicht gesehen zu haben, daß das Aufhängeband aus dem Rod hervorsieht; ich kann solche Unordnung nicht leiden, merken Sie sich das!“

Auch dieser Schaden wurde beseitigt, und endlich ging es wirklich fort.

„Wir werden zu spät kommen,“ klagte Daisy und trieb ihren Pony zur Eile an.

Bianca folgte auf Lady Lake's Wunsch ihrem Beispiele, und von Wolf begleitet, waren die Beiden dem Wagen bald weit voraus.

Dennoch kamen sie, wie Daisy vorausgesagt, zu spät. Der Zug brauste schon weiter, als sie sich der Station näherten, und Sir Henry kam ihnen bereits entgegen . . . allein.

Daisy's Fragen nach Onkel Lionel schien er nicht zu hören, denn er ritt, nachdem er Bianca herzlich begrüßt, eilig Lady Lake's Wagen entgegen; sein Töchterchen folgte ihm. Bianca zögerte einen Augenblick . . . wo war Lord Rutland? Sollte er wirklich nicht mitkommen sein? Hatte die Freude ihres Herzens sie betrogen? Und wo war Wolf? Da kam er mit lautem Freudengetöse um die Ecke des Bahnhofgebäudes gesprungen, als wollte er seinen Herrn, den er bereits begrüßt, ankündigen. Jetzt erschien auch der Lord selbst . . . in einer Minute war er an ihrer Seite.

„Sie sehen, ich halte Wort und kehre zurück,“ sagte er, ihr die Hand reichend, nachdem er sie schon von Weitem begrüßt.

„Haben Sie auch das Ihrige gehalten und sich darauf gefreut?“

Er hielt die kleine Hand im grauen Handschuh fest, bis er Antwort erhielt.

„Ja, Lord Rutland, ich glaube, daß ich auch Wort gehalten.“

„Ich danke Ihnen. Und haben Sie es freiwillig gehalten oder nur, weil Sie es versprochen hatten?“

Sie schüttelte lächelnd den Kopf.

„Sie freuen sich stets eine unfreiwillige Handlung, Lord Rutland, die erst durch einen Anderen veranlaßt werden muß, und deshalb gebührt auch der Dank für eine Freude nur dem, der sie hervorruft.“

Er gab ihre Hand frei, denn Daisy kam daher galoppirt, um Onkel Lionel zu bewillkommen und zu melden, daß Mama auch da sei und auf ihn warte!

Nachdem man Mylady's Wagen erreicht und sich nach herzlicher Begrüßung auf den Heimweg machte, ritten Sir Henry und Daisy neben dem Wagen, während Lord Rutland und Bianca demselben folgten.

Er fragte sie, wie es ihr ergangen, was sie in seiner Abwesenheit gethan, und als sie kurz berichtet, was er zu wissen wünschte, fragte er nach den Gästen, welche Forest Castle am häufigsten aufgesucht hätten. Als sie Colonel Watley nannte, wandte er schnell den Kopf zu ihr und sagte, sie forschend ansehend:

„Ah, das freut mich für . . . Sie.“

Bianca blickte ihn fragend an.

„Weßhalb, Lord Rutland?“

„Nun erstlich, weil Colonel Watley ein so angenehmer Gesellschaft ist und dann . . .“

„Und dann . . . Lord Rutland?“

Ihr Auge fragte abermals verwundert, weshalb er nicht fortfahre.

Er ergriff die Zügel ihres Pferdes, das durchaus nicht mit dem feinen Schritt halten wollte.

„Und dann, weil ich glaube, Sie zögen seine Unterhaltung jeder anderen vor.“

(Fortsetzung folgt.)